# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkegeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Weinifde Bollogeitung" erscheint taglich mit Aufnahme ber Coun- und Felertage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichstroße 20; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Marfiftroße 9 und Eleville (B. Habisg), Ede Gutenberg- und Taunusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

er c.

el c.

. Fe

75

tfi. Berfa

Putz

raren

ren.

riedr. 50

DE

nben

Kurgaros

Regelmähige Frel-Bellagen: Bidentlich einmal: Bierfeitiges "Religibjon Sonningeblatt". Bu einal jahrlich: (Coumer », Bintery: Roffanifcher Infden Gabrulan Einnel jehrlich Jahrbuch mit Aulenber.

Samstag Muguit

Bezugspress (Ar das Bierteljahr I Mark 10 Bfg., für den Monat 70 Bfg., frei ins Hond; durch die Polit für das Bierteljahr 2 Mark 82 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Keine Helle für auswörrige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 ML; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Bernamartlich i gur Politif und Gentleiser De. Gry. Genede, für ben anderen nebaltimellen Teil Julius Erienne-Orftrich: für Gefoftliches und Angelgen 4. J. Bahmen, fümtlich in Windladen, Reteriordbrad und Berlog von Dermann Raud in Biebbaben.

# Trübe Aussichten in Rußland

Noch zu früh!

\* Der Bertreter ben neutralen Schweis in ben Bereinigten Staaten bat fich an ben Staatefefretar Lanfing mit einer Anfrage gewandt: Db es wahr feil, bag berr Bilfon Berbanblungen amifchen ben friegfab-renden garteien einleiten wolle, um ben Friedensichluß berbeiguführen? Und es it bie Antwort gefommen: Wilfon fei jebergeit gereit, indes fei feiner Meinung nach ber Augenblid gu Berbandlungen noch nicht getommen. Es gibt Blatter, welche n biefer Antwort eine Unaufrichtigfeit erbliden. beer Bilfon wüßte gang genau, bag bie beutiche Regierung jebergeit bereit fei, fich mit ihren eriegogegnern ju einer Aussprache über ben grieben an einen Tifch ju fegen. Mehrfache feiches hatten bem Brafibenten ber Bereinigten taaten Beranlaffung gemrg fein fonnen, feine dabe auszustreden, ben Delzweig bes Friedens ju ergreifen und bie ftreitenben Barteien gu erfohnen. Go urteilen fogialbemofratifche Blatter. Benn wir and nun burchaus nicht geneigt and, bie ehrenwerte Gefinnung bes ehemaligen Stofessor gu überschähen, wenn für uns bas Tharatterbild bes Brafibenten Bilion auch nicht in ber Geschichte schwanft, in bem vorliegenben Belle muffen wir ihm Recht geben: Go wie bie erhaltniffe beute in ben Lanbern unferer Geinbe liegen, ift ber Augenblid für Friebensverbandungen noch nicht gefommen. Die Rabinette in paris und London, in Rom und Betersburg, inben just bor wenigen Tagen noch gelobt, ausbalten, bis bie Bentralmachte gerschmettert find b, am Boben liegend, fid gur bedingungsin Verke lefen lebergabe bereit erflaren. Gewiffe man rendt folden Erflärungen feinen übertriebenen tallen. u dert beigumeffen, aber aus ihnen geht boch berbet, baß gur Stunde jeber Friebenovermittler and fet er auch ber ehrlichfte Matter - eine allmine Rieberlage erleiben würbe.

Es ift noch gu früh, um fofort Grie Sandre beneberhandlungen ei njuleiten. Jeber beutsche Tagesbericht bestätigt uns, mit welet Erbitterung auf allen Kriegofchauplagen goampft wird. Immer und immer wieder fturmen grangofen und Englander vor, im einige Qua-Stills nutmeter obfern fie Taufenbe von Menichenlowares den - bamit gesteben fie ein, bas fie fich fiber führen bie Ruffen ihre Golbatesta auf in Schlachtbant, fie treiben gerabegu Raubbau en ihren Armeen und erzielen naturgemäß einige leine Erfolge. Sie wilrben folde Maffenopfer icht bringen, wenn fie nicht noch immer mit nem halbwegs chrenvollen Ausgang beskrieges bneten. Und bann bie Italiener! Das Triumphdeul in Italien grengt an wahnsinnige Berubung, für bie Rriegsbeger bat ber Rrieg erft begonnen, fie wollen nicht Salt machen, Defterreich-Ungarn bollftanbig germurbt tit Run aber fo bie Berhaltniffe fiegen, bann muß an fich in ber Tat noch eine fleine Beile geilben. Umfomebe als bie Berichwörer isgen bie Bentralmächte noch immer Ruber finb. Gewiß gingen einige Bauptneier über Bord, aber in ber hauptfache blieb les beim Alten. Ju Grofibritannien führen noch immer Asquith und Gren bas große Wort, ntiontio a Granfreich verffindet Brafibent Boincaré noch chilgung err Sonnino nach wie por ber Rufer im Streit, andelbes and um fie alle gruppieren fich un freit. ab um fie alle gruppieren fich eine Reibe bon Sannern, bie gufammen mit Ronig Chuard bie abends. offerung einleiteten. Diefe Manner geben ihr onzert # ertf noch immer nicht berloren, fie verlangen erin Las ie für d zu 50 Pi ie hortfabrung bes Rampfes bis jum außerften, bolange aber nicht jene Manner in ber hanptwaltunione bejeitigt find, folange ift an Friedens-rhandlungen aller Borausficht nach faum gu enten. Es muß als ausgeschloffen gelten, bag III as bürfen sie schon nicht im hinblid auf die bireichen Reben, in benen fie in gemeffenen itabichnitten immer wieber ben Gieg bernbeten Bene Berionlichfeiten maren in ber regangenheit bas Saupthinbernis für ben Frie-n, fie find es auch beute noch. Bur Stunde ift es noch ju frub. für Friebens-

Manblungen. Ob indes nicht ber Augenblick Taje babe liegt, ba eine Scheibung ber Beifter fich Isieht, ift eine anbere Frage. Es gibt weit-Serlain Sidende Männer nicht nur in Deutschland und benerreich, sondern auch in Ländern unserer einbe, bie ben Frieden in febr naber Beit mmen feben. 3bre hoffnungen grunden lich men eit, bie beutiden Deere and ben bestoffe birfer Richtung wirfen bie Stimmen Der Ermntnie auf feinblicher Seite. Geche Bochen nach allgemeiner Anschauung bie Enticheifollen muß; Die erhitterten Rampfe im

daß die Tentichen noch immer fo ftart find, wie während des gangen Krieges. Sie befäßen genugend Artillerie, um an der Somme einen ge-waltigen Wiberftand leiften zu fonnen. Wenn auch die Frangojen an anderen Stellen fleinere Erfolge ergielt batten, fo feien diefe febr lofaler Ratur, basfelbe trafe für Rugland gu. Die beutichen Stellungen feien nirgends burchbrochen morben. Gin anberes englisches Blatt, ber "Randefter Guardian" fommt ju bem gleichen Schluß: "Alles beweift, bag es ben vereinigten Anftrennungen ber Frangojen und Englander nicht gelungen ift, weber bei Berbun noch an ber Somme ein enticheibenes llebergewicht zu gewinnen." Bu einem abnlichen Refultat gelangt ein Teil ber frangofischen Breife; Die "Batailte" idreibt: "Geit Sochen mabt bas Muschinengewehr auf ben hoben ber Maas die Mannschaften nieber. Man ift berechtigt, fich ju fragen, ob ein gludliches Ereignis nicht endlich als Entlastung biefe für chterliche Epifode beenden fann. Die Schlacht an ber Comme batte biefen Broed, aber es icheint, fie bat ibn micht erraicht." Das gen, bie wir bisher nicht gewohnt waren. Gin Teil ber Englander und Frangofen muß fich gu bem Geftanbnis aufraffen, baf ein Sieg an ber Beftfront vorläufig nicht möglich ift. Diefes Geftanbuis ift umfo wichtiger, als vor ber Offenfibe jebermann in Frankreich und England bes unbebingten Glaubens mar, bag nun bie Stunde ber Entideibung ficher gefchlogen habe. Roch geben ia die Kampfe weiter, aber wir filr unferen Zeil wiffen, baft fie ausfichtelos für die Feinbe bleiben werben. Wenn bann ber vollftanbige Mißeriolg flar zutage liegt, bann wird biel-leicht die Stunde gekommen sein, um das fürchter-liche Ringen zu beenden. Bielleicht! Bielleicht aber sinden die leitenden Männer in den Länbern unferer Teinbe neue Mittel, um bem Flatto gweier Jahre gum Trop bennoch ben aussichts. lofen Rampf ben Bolfern weiter aufauswingen.

Die Kämpfe im Often W. T.-B. Großes Sauptquartier, 11. August. (Amtlid.)

Westlicher Kriegsschauplat: Rordlich der Comme haben farbige und weiße Engländer vereinzelt nub ergebnis.

los angegriffen. Chenjo miglang ber oftmals wieberholte Anfturm frangofifder Ernppen bart füdlich des Gluffes gegenüber bem ftanbhaften Festhalten fachlicher Refervestruppenteile. Im übrigen find feine Ereigniffe von befonderer Bedentung gn berichten.

Oftlicher Kriegsschauplat: Gront bes Generalfelbmarfhalls von Sinbenburg

Bwifden Bicgniem-Gee und Smorgon, fowie in ber Wegend nordlich von Aremo find jahlreiche ruffifche Angriffe mibelos abgewie-fen worden. An ber Stochodfront befchrantte fich ber Gegner nach feinen Riederlagen ber legten Tage im allgemeinen auf Artilleries tätigleit. Bon ihm verfuchte Teilangriffe bit: lich des Robel. Gees bei Lubicego und füblich von Barecze find nicht gegludt. Die füblivon Balocze entwidelten Rompfe haben gröstere Anobehnung angenommen. Der ruffifche Angriff, der zwifchen Biolog und Goro-bicge gunadit Boden gewann, murbe burch bentiden Gegenftoft jum Stehen gebracht. Giarfe Augriffe Des Freindes in ber Begenb von Tredzianice wurden blutig abgewiesen. Gin Berinch am Sereth, füdoftlich von Goro-bicze, Borieile ju erlangen, find reftlich gefceitert.

Front des Gelomaricallentnants

Ergherzoge Rarl Sudweftlich von Monaftergnota, fowie im Bintel bes Dnjeftr und ber Buftranca griffen ftarfe ruffifche Rrafte an. Der Uberlegenheit bes Gegnere mußte der tapfere Berteibiger an einzelnen Stellen nachgeben. Gegenan-griffe fingen ben feindlichen Anfinrm wieber auf und brachten den Rampf gum Steben. Gie im Bang befindlichen Umgruppierung ber verbündeten Truppen, die angeordnet murbe um ben ruffifden Rrafte-Berichiebungen Rechnogu tragen, ift in weiterer Durchführung. 3 ben Rarpathen bemuht fich der Geind füblich von Babie vergebens, die errungenen Bors teile wieder ju entreigen.

Balkan: Kriegsichauplat:

Sublich bes Doirans Bees unternahm ber Gegner in ichwachen Abteilungen einzelne Scheinangriffe, Die ohne ernfteren Rumpf burch unfer Gener abgewiesen wurden. Dberfte Beeresleitung.

Das Urteil eines Stabschefs

Die "Roln. Sig." bringt Meugerungen bes bie beutiche Gront an der Comme verteioigenben Stabschefe ber bortigen Beeresgruppen. Tanach ben erftreden fich über eine noch langere Beit. ift die eigentliche Krifis ber englischib bes Resultat? "Dailn Chronicle" fiellt fest. frangofischen Offensive vorüber. In

fich in ben erften Julitagen auf bie beutichen Bi-nien marf, ungefähr eine ge bin fache. Dann aber maren bie berangeführten beutiden Berftarfungen und namentlich die Artillerie fourt genug, um licheren Widerftand zu gewährleisten. Noch etwa fommende fleinere örtliche Erfolge machen für ben Erfolg bes Gangen nichte aus. Die Angriffe find noch immer außerordentlich dwer und merben es porerft noch bleiben, bis die Gegner einseben muffen, bag bies finnlofe himmorben ihrer Bolfsfraft gu feinem Erfolge führt. Bet ben Frangofen ift bie Erdidpfung smeifelfos icon ftarfer als bei ben Englandern. In biefen Tagen ernten wir an ber Somme die Grachte unferer Berbunoffenfibe. Satten die Frangofen bei ihren Angriffen noch mehr Referven jur Berfügung gehabt, fo ware die Lage in den ersten Wochen für und erheblich gefährlicher gewesen. Jeht fteben wir ber weiteren Entwicklung ruhig gegenüber. Bir find auf alles, was fommen tann, gefaßt und borbereitet.

Das Ergebnis der Offenfive

Bom westlichen Kriegsichmeplat wird gemelbet: Bieber ift ein gemaftiger Sturmfog unferer Gegner, ber gwei Tage mit feinen furchtbaren Rampfen erfiellte, ju einem gewiffen außeren Abichluft gelangt. Die Infanterieftierne, bie am 7. und 8. August beinabe rubelos in dem Kampfgebiet nörblich ben Somme bon Thieppal bis jur Baterioo-Jemne und von weiter bis in den Ging binunter wüteten und fich zu einer beinabe ludenfofen Angriffstette zusammenschlossen, baben ihre einheitliche Bucht verloren, Tind in Gingelfampfe genplittert, die da und dort nach weitergeben, aber bereits die Möglichfeit geftatten, bas Ergebnis biefer fiber jolles Rag erbitterten Bhafe ber Commeichtadt gu Aberbliden, und da fet gleich vormveggenommen, bag auch diefer neue Aupvall unferer Gegner, ber mit zu den schwersten im gamen Kompler der Kämpfe in der Breardie gabit, vielleicht fogar bie gewaltigften bis jeht einbeitfich losgelaffenen Mittel gegen gens gufbrachte, ben Gegnern irgenb welchen großeren Erfolg nibt gebracht bat Es ift und biefmehr trop ber sahlenmäßig großen llebermacht unferer Gegner wieder geftingen, unfere Abwebrftellungen nabean restind zu behaupten, beinahe überatt bort aber. wo einzelne Bunfte worlibergebend verloren gingen, bas Berforene in erfolgreichen Wegenangriffen puritdaufolen.

Berdun und Comme

Der Berichterfintter ber "Boffifden Beitung", Dr. Osborn, berichtet vonr westlichen Kriegs-schundschunder bem 9. August: Die erneuten Austurme ber Engländer und Franzosen vom , und &. August ftellen infofern eine neue Jorm ibres großen Offenfivunterne hmens bar, als es fich um gleichzeitige Operationen an ber Comme und bei Berbun banbelte, Die an beiben Stellen mit farfem Rrufteaufgebot in Die Wege geleitet wurben, Sier und bort gehoren bie Rampfe von gestern und vorgestern zu den ichwerften, bie unfere Truppen bisher ju besteben batten. Die beutsche Mimehr blieb babei nicht auf die Berteidigung beschränft, vielmehr ging sie immer wieber aftib ju Gegenangriffen vor, um ber feindlichen liebermacht fleine Gewinne, die ihr gegludt, fofort wieber aus ber hand ju reifen und barilber binaus, namentfich öfflich ber Maas, ben Gegner noch weiter gurftetuibrangen. Go ift ein fchweres, bliniges und verbiffenes Ringen entstanden, ein ungeheueres Meffen ber Krafte, beifen Bebeutung immer Marer jutage tritt. Dit tiefer Genngtung und mit unenblichem Lanfgefühl fitr unfere Imppen bitrfen wir feststellen, bag and bei biefen neuen wütenden Anftrengungen bie Feinde ihre Rrafte ohne Ergebnis erichopften.

Die Zustände in Rufland

Berlin, 12. Anguit. Bie ber "Berliner Lofalangg." aus Ropenhagen meldet, außerte fich ein ameritanifder Großinbuftrieller, ber gang Rugland bereift bat, über die Stimmung und Buftanbein Rus. land folgendermaßen: Es berricht die allgemeine Ueberzeugung vor, bag Rugland bie Belaftungeprobe eines neuen Binter. feldguges nicht mehr aushalten fann. Die Rot fei infolge ber ungulänglichen Organisation und des ichrantenlosen Buchers entfeplich, die Rinderfterblichfeit infolge bes Mildmangele fehr groß. Die Soffnung auf die militärifche Riederzwingung Dentichlands fet erlofden.

Bien, 11. Anguft. Die Blatter melben: heute früh trafen bier die im Wege des Austaufches befreiten Weifeln ber Stadt Lemberg ein. Es find dies der Reffor der Lemberger Universität Dr. Bed, ber Direttor ber ufrai-

nifden Berfiderungsgefellichaft Gebaf und ber amelte Bigeprafident ber Stadt Lemberg, Scheicher. Der Brafident des allgemeinen ufrainischen Rationalrates Dr. Lefwicht begrifte die Angefommenen, die erzählten, bas ufrainifde Bolf in Rugland betrachte den balbigen Abichluß des Rrieges als bevorftebend. Die Lebensmittelpreife feien unerichwinglich, bie Bevolferung von Kiew darbe und gebe fich feinen Täufdungen bin.

#### Der öfterreichische Bericht

Bien, 11. Anguft. (28. 2. B. Richtamts lich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegofcauplag: Unfere Rarpathentruppen haben fiidlid von Babie nenerlich fiarte ruffifche Angriffe abge: ichlagen. Norboftlich von Stanislan und fübmeftlich von Monafteransto griff ber Beind wieder mit überlegenen Araften an. Er errang mobl einige briliche Erfolge, wurde errang wohl einige örtliche Erfolge, wurde aber ichliehlich nach hartem Ringen zum Stehen gebracht. Die in diesem Raume fämpsenden Streitkräfte sind im Begriffe, jene Ränme zu erreichen, die ihnen angesichts der Arästeverschiebung des Gegners zugewiesen worden sind. Die Anssen haben Delatyn und Insmienica besetzt. Anch Stanislau ist von und ohne Kamps geräumt worden.

Suboftlich von Balocze murden ruffifche Maffenangriffe durch Gegenangriff abge: falagen. Ebenso wurde bei Troscianiee ber Beind blutig abgewiefen. Im Stochob-bogen von Kadzowka nahm eine öfterreicische ungarifde Abteilung eine feindliche Borpofition. Bei den Truppen des Generals Gath erstidten neuerliche Uebergangsversuche bes Gegners in unferem Artilleriefener.

Stalienifder Rriegeicauplat: Un der füstenländifchen Front erneuten die Italiener ihre Anftrengungen gegen ben Ab-icuitt von Plava und griffen and unfere nens en Stellungen auf ben goben bfilich von Gora mit beträchtlichen Kräften an. Alle diefe Un-griffe wurden ab ge fch lagen. Ebenfo icheis terten mehrere Borftohe bes Jeindes in ben

An der unteren Bojufa Seplantel. Conft nicht von Belang.

Ereigniffe gur See

In ber Racht vom 10. auf 11. wieberholten unfere Seefinggenggefdmader ben Angriff anf Benebig, Arfenal, Bahnhof, Die anf Benedig. Arfenal, Bahnhof, Die Augenwerte und Außenforis wurben aus: giebig mit Bomben belegt. Gute Birfung und Branbe im Arfenal und in den Babuhofoanlagen fonnien irog bes herrichenden Bes witterregens einmandfrei feltgeftellt werben. In ber Luftichiffhalle von Campalto wurde ein Bolltreffer erzielt, ferner wurden die Bats terien in Grado und an der Jongomilndung erfolgreich mit Bomben belegt. Trop bes fehr ungunftigen Betters und bes heftigen Ab-wehrfeners find alle Finggenge unverfehrt

#### Der türkische Bericht

Konftantinopel, 9. Mug. (B. B.) In Berfien fibrt unfere Armee an der ruffifchen Gront fort, mit ihrem rechten Milgel ben Geinb in der Richtung auf Hamaban zu verfolgen. Der Geind bersuchte energisch, fich in einem Angvaß blitch Gafna zu verreibigen, aber er wurde gezwungen, sich nach Kantaber zurucksugieben und ließ eine Angaft Gefangene, zwei Munitionswagen mit Bespannung für acht Kanonen und eine große Menge anderer mifitarifder Gegenftanbe in unferen Sanben. Eine feinbliche Handige wurde durch das Feuer unferer Artillerie gerftort. Wefangene erfbirten, ein fransöfischer General fei von Anfang on mit ber Beschigung bes Engraffes öftlich Kankaver beauftragt gewefen. - Raufaiusfront: Wuf bem rechten Glügel fabren unlere Truppen fort. gegen die Engpässe nöchtich Bitlis und Mufch vorguruden. Die bon und gegen die feinblichen Stellungen in ber Umgegend ber Ortichaft Danott, nordweitlich Mufch, ungeficht 80 Knometer bon Erzerunt, begonnene Offenfive nimmt filt uns einen gunfrigen Fortgang. Gin Teft unferer Truppen nahm nach heftigen Stürmen ben Sugel Bugblan und die Sochstärbe Melanan zwiichen Middi und Ognott, ebenfo ben Suget Tideli-Beut, gwet Riforneter Billich Danott unb die feindlichen Stellungen westlich ber genannten Dertlichfeit in einer Ausbehnung von 8 Kilometern. Bei biefen Rampfen nahmen wir bem Beinde 400 Wewehre und eine Menge Munition und Bioniermaterial ab. Auch machten wir 120 Gefangene. Ein anderer Teil unferer Truppen, der 46 Kisometer jublich Mamachatum in der Michtung auf Right operierte, nähert fich ber letteren Ortichaft. Im Bentrum und am linten Gingel entwidelte ber Beind gestern feine wichtige Tätigfeit. - An ber agnptiffen Gront bat fein Greignis von Bebeufung in der Umgegend von Katia stattgesunden. Der leite Bericht, den wir über den Kampf opm fil. und 23. Juli in dem Gebiet von

Momani und Karia erhalten haben, lautet: Unfere Abteilungen, bie mit ber Bestimmung vorgerudt waren, einen Erfundungsangriff ausguführen, hatten woll Aufopferung ben Sturm gegen bie foarf eingerichteten Stellungen unternommen. Sie befetten die erften Linien ber feindlichen Godben und gelangten gegen Abend an die Drobeverhaue ber feindlichen Sauptfielfung. In ber Iwischenzeit binberten verbesrende Sandfiftrme bie Bewegung unferes finfen Rugels und nahmen ihm jede Möglichkeit, die Erfundung weiterzuführen. And biefer Lage 30g ber Beind mit Sulfe bon Abteilungen Kontelreiterei und Berfiarfungen, die er aus der Richtung bon Mantara und Duidar heranführte. Mugen und machte einen überraftenben Angriff gegen ben Milden unferes finten Flagels. Bon biefem fiel ein Teil nach langwierigem Rampfe in die Minde bes Feindes. Ginige unferer Madinengewehre, bie in ber Stellung gurudgeblieben waren, wurden nach Unbraufwarmachung aufgegeben. Infolge biefes Borganges wurben unjere Driebben in der Racht vom 22. zum 23. Juli in ber Richtung auf Ratia gurudgenommen. Um 23. Safi unternahm ber Feind mit ollen feinen Rraften und Berftarfungetruppen, bie er eiligft aus Rantara heranführte, einen Angriff auf unfere Truppen, die in dem Gebiet von Wegenangriffes surudgeichlagen und erlitt i fovere Berfuste. In der Racht wom 23. jum 24. Juli sogen wir unfere Truppen auf eine Linic offich Natio surid.

Anf der Berfolgung ber Ruffen Konftantinopel, 10. Aug. (B. B.) Berift bes Sauptanartiers: Bon ber Fratfront unb ber perfifchen Front liegt fein Bericht vor. An der Laufasusfront auf dem rechten Flügel beseichten Raufasussen vollscheig die Höhen Flügel beiegten unsere Truppen vollschnig die Höhen nördlich, dillich und pielifich von Bitlis; sie gerieten auf der Berfolgung in Rampf mit Teilen der seindlichen Streitfrässe, die im Empasse von Kanova sich zu balten bemildien. Ein anderer Teil unserer Truppen versolgt energisch den Feind, der sich nach dem breitichen User des Banjees hin menklyieht. Unsere Abseitungen nahmen auf der Bertolgung 20 seindlich: Soldaten nördlich pan Wusch gestangen. Feindliche Truppen mördlich von Musch gefangen. Freindliche Truppen, ble fich am öftlichen Ausgang bes Engbaffes von Buglan verteibigten, wurden nach der Ortschift Jiaret östlich des genannten Engbolses sunichebedingt. Die Bersolgung des Freindes im Abschwing kight appetieren, warfen in einem Angrist den Freind, der sich bort zu balten bemühte, in nörblicher Ridnung gurud. Sie befeigten am 27. July bie Ortichaft Rigbi. 80 tote Geinbe, barunter gwei Saupfleute, murben finlich vor! Right gegablt. Gine unferer Batrouillen in ber Starte Kight gesählt. Eine unserer Batrouillen in der Stärfe von acht Mann datte nördlich von Kight einen Zusambnenftoß mit einer and 20 Mann denebenden seindlichen Batrouille, don der sie 18 gesamsen naholichen Batrouille, don der sie 18 gesamsen naholichen Zusamben und am linken stäggel entsaltet der Feindgroße Tätinkeit, um seine Stellungen zu desesigen. In einem überraichenden Angriff, den deir dorgestern gegen einen Teil der seindlichen Stellungen richteten, nahmen wir dem Feinde Elesangene ab, machten Beute und derjagten den Feinde aus dieser Stellung. Der Gegenangrift des Feindes wurde mit Verlatten für ihm zuräckneichsagen.

ibn suchegeichingen. (Bon ber ag pot i ichen Front ift tein Errignis berichten. Rach Mossogen von Feinben, bie wir im Kennpf bei Katia gesangen nahmen, wurde ein seind-liches Kavallerie-Megintent fast völlig ausgerieben. Alle Offisiere wurden getöter und der Geschätze zer-fidet. Am 22. Juli versor der Frind dert Kingsenge im Luftkamer ober burch Fener unterer Mundrgefchübe. In der Umgebung von Wondendie und Romant wart unfer Luftgeschwader mit Erfolg mehrere größe und mittlere Bomben auf ein fembliches Lager.

#### Günftige Lage in Arabicu

Lonftantinopel, 10, Mug. (28. B.) Bie bie Blätter erfahren, haben bie bei Metfa operierenben türfifden Streitfrafte bie Anbanger bes ebemaligen Emics Suffein aus ibren Berichanzungen im Afchar-Baß, 80 Kilometer filblich Medina, vertrieben. Eine Kanefreiterkompagnie ber Aufftanbischen ergab fich mit ihren Baffen. Der Scheich Achmed el Dunfur, ber bie allfährlichen Pilgerfaramanen eMortiert, bat fich unterworfen. Der treugebliebene Scheich bon Rabian erbeutete bei Dichebbah die Zufuhren Suffeins, beffen meifte Anbanger fich in die Buffe und in ihre heimat zurüdzogen.

#### Die Türfen an der Dfifront

derlin, 12. Auguft. Bie das Berliner Tageblatt" aus bem Ariegspreffequartier meldet, find unlängft größere Transporte turfifcher Truppen an die Oftfront abgegangen. Es waren fast durchweg ftramme junge Beute amifden 25 und 85 Jahren, faft alle aus ben affattiden Provingen ftammend. Die Ausrüftung ber Türfen ift funtelnagelnen und bequem. Berichiedene hatten bereits am Guedfanal oder auf Gallipoli mitgefampft,

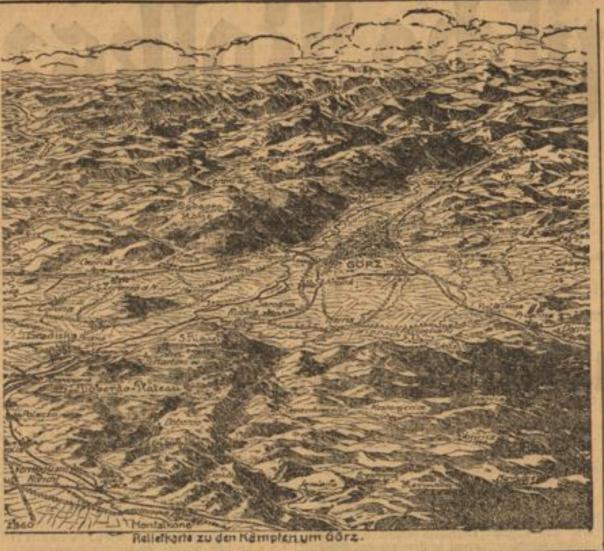
#### Ereignisse zur See Erfolge ber II:Boote

Bondon, 9. Aug. (B. T. B. Richfamffife) Ter Schoner Demorie ift verfentt morben. London, 11. Aug. (B. I. B. Richtamtlich.) "Daily Telegrabh" melbet: Die beiben Schiffe "Agenda" und "Breference" find bom Feinde in Brand geschossen worden und gefunten.

Marfeille, 8. Aug. (B. T. B. Richtamt-lich.) "Central Bewo" melben: Ter Tampfer "Ascar" ift in Algier angefommen, nachbem er bon einem beutichen II - Boot mit 30 Granaten beschoffen worben war. Die Anfunit eines frangoiffden Silisfreugere veranlagte bas II-Boot, gu verschwinden.

London, 11. Aug. (B. T.-B. Nichtamtlich.) Weibung bes Renterichen Baros, Der frangofifche Gegler "Annette Marie", ber frangbijiche Dampfer "Denrb Gibfa", ber Dampfer -- "bert' und ber Dampfer "San Bernardo" mus Glasgow find verfentt worben. Die Befagung bes "San Bermebo" ift gerettet worden.

Dampfer "Danstogorta Mendi" (3061 Tonnen), ber ber Gefellichaft Sola n Amar in Bilbao gehört, am 9. Angust, von einem österreichischungarischen Unterseeboot versentt worben ift. Die mis 24 Mann bestebende Besatung wurde in ewei Rettungsbooten in Bort Benbred gelandet. Der englische Dampier "Bancraig" (?) bat in Marfeille bie Mannichaft bes englischen Dampiers 3mperial" (3818 Tonnen), ber fürglich im Mittelmeer verfenft worden ift, gelandet.



Ariftianfand, 11. Mug. (B. T. B. Richtamtlich.) Der zwiichen Kriftiansand und högunds verfehrende schwedische Dumpfer "Emib" hat 16 Mann ber Befagung bes Bergener Dampfers Magnard" an Bord bes Ogder Lotienschiffes gebracht. "Ragnard" war von Gothenburg am 5. August abende mit Studyut nach Rouen abgegangen. Am 7. August fant bas Schiff mitten in ber Norblee binnen 21/2 Minuten nach einer Exploiton. Die Befahung wurde von einem ichwebilden Schoner aufgenommen und fpater auf ben "Enib" übergeführt. Da bie Exploiion im Achterteil fattfand, fo ift fie nach Anficht bes Ravitans nicht die Birfung einer Mine, fondern auf eine im Laftraum untergebrachte Sollenmaschine gurudguführen.

Die Finanglage England? London, 10. August. (28. B.) Bei Be-ratung ber Finangbill im Unterhans fagte Binangminifter Mac Renna: Unfere Weamtveriduldung wird für Ende Mara 1917 auf 8440 Millionen Pfund (gleich 68,8 Milliarden Mart) angenommen. Rach Abgug der unferen Alliterten und den Dominien gewährten Borichuffe im Betrage von ungefabr 800 Millionen Bfund (gleich 16 Milliarden Mart) beträgt die Schuld netto 2640 Millonen Bjund (gleich 52,8 Milliarden Mart) Das geht gang über alles Mag deffen binaus, was wir je gefannt baben. Das gejamte Rationaleinfommen beträgt ungefahr 2700 Millionen Bjund (gleich 54 Milliarden Mart), fo-baß die gesamte Rationaliculd ungefahr dem abritchen Rationaleinfommen gleichfommt. Das ift nicht als eine unerträgliche Laft au betrachten. Bir geben täglich auf bem Festlande mehr als eine Million, wahrscheinlich nabe an swei Millionen Bfd. (40 Millionen Mart) für eigene Rechnung und Rechnung unferer Alli-Der Reichstangler in Bien

Bien, 11, Aug. (B. B.) Der Reichstanzler b. Bethmann-Sollweg und Staatefefretar 3 a g o w begaben fich vormittags 10.30 Uhr nach bem Minifterium bes Menfern, wo fie mit bem Minister bes Meußern, Baron Burian, eine gweistundige Unterrebung batten. Um 1.30 Uhr nadmittage nahmen ber Reichefangler und ber Staatsfefretar als Gafte Baron Burians bas Brubftud im Schonbrunner Stodelgebaube. Der Reichstangler murbe fpater vom Raifer in Aubiens empfangen. Aurs barauf empfing ber Raifer auch ben Staatsfefretar v. Jagow.

Arieg@apfer Rach einem Berichte ber Kopenhagener Stu-biengesellschaft für soziale Folgen bes Krieges foll auf Seiten unfrer Peinde die Jahl ber Toten 2853000, die Zahl der Berwundeten 6942 000 betraegn.

Frankreich und ber Friede In einem fo überfchriebenen Leiturtifel bringt has Berner Tagblatt u. a. folgende Ausführungen:

Wis ift eine Art Spprofe Aber Frankreich gefommen: Der Frangole ift bente felt bavon übergeugt, baft er zu feinem anberen 3mede bie Baffen ergriffen bat, als jur Burndweifung ber Sunnen, Die wieber einmal in Europa eingefallen waren, um ihre minderwertige Kultur anftelle ber verfeinerten Bilbung ber Wefteuropaer au feben. Er fühlt fich wieber, wie gur Beit ber großen Revolution, als Retter ber Menschheit und ber großen Errungenichaften ber Zivilisation. Much herr Bartbou bat in feinen Reben in ber Schweis mit großer Maivität erflätt, Franfreich fampfe mir für Ibeale, Recht und Gerechtigfeit, Sumanitat ufm. und feine ebenfalls bupmotifierten Buborer nahmen bas alles als bare Mange. Bir wirflich Bentrafen wiffen, wie wir biefe erregten Erffarungen ber frangofifthen Preffe, ber frangöfischen Generale und Staatsmanner einzuschähen haben, und bie Berbunbeten Frankreichs wissen es auch, wenigstens die Englanber, bie viel gu ehrlich finb, als baf fie ben Rummel lange mitgemacht batten. Beute haben fie fogar fo giemlich aufgebort, fich als Retter ber fleinen Bolfer aufzustelen, und bie Ruffen baben fiberhampt nie verlucht, fich ale Erbalter ber europäischen Rultur vorzusteilen. Man hatte ihnen ebensowenig geginubt, wie ben Stalienern, bie trot ihres b'Annungios feine gute Figur maden, wenn fie ben Deutschen und Defterreichern gute Lehren über Bivilifation und Bilbung erfeilen. Aber bei ben Frangojen ift's ehrliche Ueberzeugung. Die Autoluggestion Frant-reichs burfte ein febr ichweres hindernis bes Briebens fein. Dem Frieben wirft aber noch ein

anderes Moment entgegen: Der Sag. Tiefer ift ebenio wie die Suggestion bes eblen Menichtitofampfes bon Breife und Regierung gepflangt worben und bat wunderbar gut eingeschlagen; aber auch nur in Frankreich Die Englander find viel zu nüchtern, um fich länger als einige Tage bem Babn bingugeben, ber Gegner berübe unmenfaliche Graufamfeiten, mahrend man felber ufm. Der Englander und Ruffe weiß ju gut, was er felber auf bem Rerbbolg bat, und wenn er and au gewiffen Beiten, wie s. B. nach ber Sinrichtung Grnatte to tut, als ob er ben Wegner wirflich als unerreichbaren Ausbund von Schlechtigfeit anfebe, fo tommt boch immer balb bie Bejinnung gurud und bie Gelbfterfenntnis. Huch auf der beutschen Seite fpielt ber bag feine febr große Rolle. Der Frangole aber ift gemutefrant geworben burd Scheuftlichleiten, bie man ibm taglich ferviert bat. Bir wiffen ja, wie fogar unfere Belichen abfolut unbelehrbar in biefen Dingen find. Go mitffen wir leiber gugeben, bag ber Blanbe an bie humane Aufgabe Franfreichs und ber Daß gufammen ein Bollwert gegen jeben Berfuch jum Frieden barftellen.

Baris, II. Aus. (B. T. B. Aichtamtfif.) Muf Bunich bes General's Sarrail wurde ihm General Corbonnien beigeordnet, um die frangoffichen Devisionen unmittelbar zu besehligen. Garrail tourbe beauftragt, ben Oberbefehl niber bie gemeinsamen Streitfrafte ber Milierten in ber Wegend bon Galonift gu übernehmen.

London, 11. Aug. (B. T. B. Nichtamtfifi.) Die Arbeitervartei berfammelte fich gestern im Unterhaufe und nahm eine Refdistion fiber bie Brenfrage an, in ber bedauert wird, bag eine vorlaufige Beilegung ber Lomerule-Streiffrage für bie Dauer bes Krieges nicht juffande getommen ift, und bie ben irifden Rationafiften twegen bes twieberholten Auffchubes ber Erfüllung threr nationalen Winfale thre Sympathic and

#### Der versprochene Sieg

Dit welchen Mitteln bie frangolifden und englis deinend fart gefuntene Buberficht ihrer Trappen gir beben und ihren schannbenden Mut nen zu beleben luchen, beweisen die solgenden in ausere Sand gesallenen Armeedeschie:

1. Englifder Armee-Tagesbefehl (4. Arm.) bom 12. Jult 1916:

"Der Feind hat bereits die meisten seiner Rea-ferven ausgebranche und bat mur noch sehr wenige verfügbar. Die noch zu burchbreckenden Berteibi-gungslinien sind nickt annabernd so tief, so sart ober fo gut angelegt wie die schon eingenommenen, und die seindlichen Teuppen, erichbot und demoralisiert, find viel wemiger gur Berteibigung fabig, als fie

es bor 10 Tagen waren. Talfachlich ift bie Schlacht icon mehr als balb gewonnen. Bas noch gu tun fibrig bleibt, ift leichter als bas, was icon getan ift, und wir find im Stande, es burdhufepen.

Gubrt jeben Angriff bis gu feinem beftimmen Biele burd, mit ber gleichen Tapferfeit und Untfoloffenbeit mie am 1. Juli.

Baltet alle gewonnenen Angriffsobjefte gegen alle, bie anfturmen, wie es britifche Colbuten ftets

en tun pflegten.
Es besteht fein Zweifel, baß einige Tage weiterer ftanbbafter, entickoffener, vereinter und unablaffiger Anftrengungen die Wagidule noch entickeibenber au unferen Gunften wenden und ben Weg zu neuen neuen Erfolgen öffnen werben, welch: ben end-gultigen und bollitanbigen Gieg gewährleiften! 5. Du. ber 4. Armee 12. Jule 16. ges. D. Manslinfon Buhrer ber 4, Armee.

2. Frangofischer Tagebbefell vom Tivisions-Komman-beur ber 53. Referve-Division, General Leboue vom 18. 7. 1916:

3br feid milde, ich weiß es, aber ich weiß anch, bast ber Deursche noch erichöpfter int als 3 br, und ich weiß auch, daß der Beschlöhaber Euch nicht ablösen kann. Der Deutschlöhaber Euch nicht ablösen kann. Der Deutschlöhaber rigkeiten vervstegt. Er ist dem oralisiert, weil er fühlt, das wir bereit sind, und auf ihn saf kürzen, sowoh von Norden wie von Westen ber, ihn so in einer Jange vodend.
Der Beschlöhaber kann Euch nicht ablösen, weil er aum Radnosien Meserven brancht, um, nochdem

er zum Rodntoßen Reserven braucht, um, nachdem Ihr Teniscourt eingenommen habt, Euern Erfolg fruchten zu lassen. Erreicht Ihr dies, so werbet

Ihr beute abend abgeloft.
So braucht Ihr bennt nur vorzugeben: Der Deutsche liegt feit 14 Tagen Guch gegeniber in einem Ring von Fruer, in einer wuhren Hölle.

Dies wollte ich Euch fagen, benn 3he wift, baß ich Euch immer die Dinge fage, wie fie find. 3br werdet mich verfluden, well ich trop Eurer Milbigfeit noch eine Anftrengung von Euch forbere;

aber bann toerbet 3br Gieger fein, bas berfprem ich Euch, wenn 3hr alle bonn geht wie ein Mann ges. Weneral Lebour."

Der ungebrochene Biberftand und die erfolgreich Gegenstöffe unferer beibenmittigen Truppen an i gens werden intiere Feinde ingloischen beiden kie haben, wie unsere "erschadeten und bemoralisteren Feldgrauen die "Ichon mehr als bald gewormen Schlacht" weiter zu führen imfiande find. Der frin vösische General dat seinen Soldaten mal wieder bi Tinge geschäldert, wie sie nicht sind.

#### Im Goldkeller der Reichsbank

Die goldene Beute, die S. M. S. "Ma-am 15. Januar 1916 auf der von ihr aufgebrachte "Appam" gemacht dat, ift als gute Brije erfar und dem Goldbeckande unierer Reichtbant gugeten worden. Wir deben auf den Schiedshoruch lange gewartet, benn wir find nach berühmten Muftern bei

Die golbene Beute ber 'Mome" betrug ru 739 000, also 0,75 Millionen Wart Golb. Graf a Dobna, ber Kapitan bes Belbenich fies, nannte fie ein Liebesgabe für bie Reichsbank. Er hatte fie in 1 Piebedgabe für die Reichsbank. En hatte fie in in Goldbarren und swei Kisten mit Goldbitaub im Geldschant der "Appam" gefunden und dann unter fonem Schreidisch fürsorglich verstaut. Als das Scham 4. Rars nach glängendem Durchbrecken der einzischen Spersetzte glächlich im Deimuthasen der einzischen Spersetzte glächlich im Deimuthasen eingelaniswar, hatte er die goldene Last furzozg mit der In nach Berlin in die Reichsbant befordern lassen. Die lag sie im Goldbistler in einem besondern Schund ausbewahrt. Diese Goldbistrante sind eierne Gründ aufbewahrt. Diefe Golbichrante find eiferne Gitt drante, und fo fonnte man ale neugieriger Befun bes geheimnisvollen Reliers bie Golbbarren bes en des gedeinmasvollen Kellers die Galvoderen des ein lischen Tampfers wie dicke Tafein Blockichotalde an gebaut sehen. Ein Hach tiefer finnden die beiben Kitten mit Goldkaub. Es war nur ein lieines Haufder Gold, wood dier aufgeschichtet lag, und nun koming au dem goldenen Berge der 2,5 Milliarden Gold die in der deutschen Reichsbank als Schap betochn werben. Als ein Schnie, an dem wiele Taufente m fered Bolfes ihren opferfreudigen Anteil baben. Der glicklichenveise erfemnt der größere Teil des beuticke Bolfes ben Ernie der Stunde. Dem Saterlande i jeder Weise zu nichten, erschien ihm als beilige Blide Der Goldschaft der Meichsbank ift darum put ein der Giegeszeichen, die der und gun ungeahnter Arei im Jause der beiden verstoffenen Kriegsjahre auf

Der Golbfeller ber Reichibunf liegt mehrere Dete tiet unter ber Erbe. Boei Gitter aus sollbiefen Gife ftaben werben aufgeichloffen und man febt in bem au Beton gemauerten Borflur. Rechts wuchtet die ficht leine Bangertite, zu deren Definung deri an dere die amte verteilte Schlässel gehören. Haben die der Schlässel ihr Wert getan, so leitt sich die Kurbel de schweren Tür herumdrücken, und nun "springt sie nicht auf, wie es im Tetestivorman beiden mürde fonbern mit Anfrengung muß fie aubeinanbergen werben. Jest liegt ber Goldfeller vor uns, burch Definen ber Bamertift ift er automotisch bell e leuchtet worden. In jedem Winfel dringt bas Bir und löft uns nichts verschleiert und gebeimniste ericheinen. Der Schritt halft wiber von ben 200 ben und dem Boben aus Beton. Gegen Einbrut Brand oder Grundwasser ift der Kaum vollig gesichn Er wird durch Gänge gestreust, die swischen aus Draf gestecht gesestigten Kammern laufen. In desen Kan mern liegt das Gold in sweierlei Gestalt ausbewahr in Goldbarren und in gemangtem Welde. Ein Gol barren ift enwa 25 Pfund Ichver und entfpricht eine werte von eine 35 000 Mark. Die Goldfield sind in Safte verparkt zu je 10 000 Mark. Auf Ber tern liegen die Sode in Reid und Glied. Abends dein Rachaldsen des Goldbestandes ist es filt des geichtes, wit einem Blick I Million Gol zu übersehen. Jeder Goldbestren wirgt seine Rummer jeder Sach seinen Beitel mit genauer Augade des Hummer jeder Sach seinen Beitel wir genauer Augade des hates web des Terming der leiben Vachnestung. balts und bes Termins ber letten Rachprufung. An bier herricht bie peinlichste Ordnung. Dem es ift fo Biuft, ber in ber Reichsbant unferem Bolte vorgeman Built, der in der Reutsbant unterem Istler dorgeman wird. Bei der Bant von Frankreich und der Bant von England ware es gans unmöglich für den Frenden, die Goldteller zu besichtigen. Mit vollem Reck dem sie verschieren selbst hier. Die Bant von Frankreich fennt neben ihrem inländischen Goldbeitande nam lich noch sog, er a l'etranger, ausständische Gold. Dei ist aber nicht ihr Gold, das in ausfändischen Behälten rudt eines in Konsland, songern in thre Goldsieden rubt, etwa in England, foncern in thre Golbior rung, die sie als baren Kassenbestand bucht, ohne il schon zu bestigen. Unsere 2,5 Williarden Gold sedoch sind ab

und wir wollen boffen, bafe bas Bilichtgefühl ber beimgebliebenen ber Reichibant bie 600 Willie beimaebliebenen der Reichebant die 600 William Rarf mührt, die von den Klaumachern noch änglich gehütet werden. Manchenal ist's nur ihre Urwissendeit, die viele keine Leute, namentlich and den Lande, abbätt, ihr Gold abmliesern. Auf Helle und Pseinzig erhalten sie jedes Goldkicht von der Reichtbank durch Papiergeld oder Sisber erseit. Beinem Berluft des Geldes ist also keine Rede. Der Do Rarf in Gold abliefert, bekommt ausgerdem der der Reichtsdanf zin häbickes Gebenkblatt, auf den ber Reichtsdanf zin häbickes Gebenkblatt, auf den ber Peichtsdanf zin häbickes Gebenkblatt, auf den ifnn perfonlich für feine vaterlanbifche Befinnung be fenb quittiert toirb.

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Rrens ausgezeichnet Wehrmann Rarl 250 (Biebrich) Gefreiter Fram Diel (Biebrich) Feldwebelleutnant Frang Beppel (Limburg).

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fars Baterland Beutmant b. R. Brit Doring (Biedbaben). Unterarat Balter Stroof (Biesbaden) Erfahrefervift Bilh. Romeife (Biebbaben). Gottfried Lottre (Lord) Leutnant b. R. Staatsanwaltichaftefefretar Eri

Badermann (Biesbaben) Sornift Joiel Deftrig (Mahibach) Behrmann Johannes Schmitt (Oberweber). Behrmann Beter Ronigstein (Rieberbrechen Befervift Beter Jofel Jung (Riebergengheim). Gefreiter Lehrer Beter Linfcheid (Robenhahn

Schutze Karl Cron (Wiesbaden). Lbfim, Beinrich Runbermann (Biesbaben). Banbfturmmann Albert Bauli (Biesbaben).

#### Kleine politische Rachrichten

Mains. Der Kommandant von Mains, necalmajor bon Ruville, ift mit Genehmigu feines Abichiebsgefuches unter Belaffung in feit Dienitstellung und unter ber Beleihung besSter bes Kronenorbens 2. Rlaffe gur Disposition I ftellt worben.

Samburg, 11. Mug. Wine fellemifche fammlung !) Bor etwa 3000 Bubbrern gab Muguft Muller, Borflandsmitglied bes Krie Grnabrungsamtes, am Mittwochabend bier Darlegung ber Kriegeernabrungeichwierigfeil ihrer wirtichaftlichen Urfachen und ber Ariegsernahrungsamt eingeleiteten Dagnalm um bas Problem ber Bolfvernahrung malbe ber Refegszeit gu lofen. Die Berfammlung na bereits mahrend bes Bortrages burch andauen 3wifchenrufe und biefen enigegentreto io betti

L6 91

allen 1

dulen | pates ethout. ppm 140 in ben in ben sing no tarf 411

Den

builten

915. ve

buftlid Erbrite! de fort dd unt a gur not de Pes hand be marca 1 buruu3 Bater lay abres 1 STREET, IV cine toe Hillinge dings. sol gio mben fr latte. 2 atte. 11.303 CTUIL! interita mben p

nt boile sobe gr magabt Ecuty our 10 tr 00 - 27 Brings Jo Manbe

Bart.

mier fill

Sebete, dis Mon 14. Burrie Side For angenior umb two

Me Geor

bu midy Hind to 420 WHENT ! mich ab betracht MEN mmerk officite!

etin. H

bu both MIR OU Runb. Barra, Barra act ber Lambe. er, "ba

mien ift

or inner

Demundo 123 nicht ti midst 5

nk

erfile

getei

Gifene

eim mit

te fháb

S Lid midbel

bed In

ift Tie

de constant de con

em ben mg ben

eidmett

urg).

erland

II).

ben).

her).

etm).

nbabn

ben)

m).

1119

пз. С

migra

n feins

SHE

tion #

he Wil

Aries

et s

gfeites t ter

rations vähen

O THE

treton

rechen

ir Will

erfelle fundgebungen einen fehr bewegten Beront ber fich sum Schluß bes Berichtes ju einem anne anbolbenben Lax m fteigerte, und mabrenb er antmarte bes britten Rebners jo ausgartete, ber Borfipenbe bie Beriammlung folieen mufde, obne baft bie vorgemerften weiteren win Bebner au Worte famen.

perlin (Das Unterrichiemelen mabrent bes celeges.) Wine Reihe benterfensmerter Angaben ber bie Gntwichung ber preugifchen Bilbungs elten einschlieftlich ber Dochichulen mabrenb er Lieuszeit enthält bas foeben erfcbienene grittliche Jahrbuch für ben preufifden Stagt" ie Augaben erbringen ben Bemeis, baft ball renfilde Unterrichtswesen auch wahrend bes tufmenbungen für ben Unterrichtsbetrieb nicht ur berabgefelt, fonbern gefteigert morben finb. betragen bie Gefamtausgaben für bie boberen Dolten für bas mamiliche Geichlecht 1914: g Millionen, 1915: 95,3 Millionen. Behn Anaffen murben mabrend bes 3abres 1914/15 pen minet Ein abuliches Bacherum miejen bie beren Lehranftalten für bie weibliche Jugend Die Babi ber öffentlichen hoberen Mabibenaufen frieg bon 260 auf 270. Die Ansgaben bes autes und ber Gemeinden für bas bobere denichulwefen fliegen um 1,8 Millionen. Ter forper ber Universitäten bestanb 1914 and 97, 1915 aus 2108 Köpfen. Tie Jahl ber gentlichen Projessoren wurde von 668 auf 732 enebt. Auch bei ben Lehrerbilbungsanftalten fanb eine geringe Bergrößerung bes Lehrförpers ftott, non 1461 auf 1469. Die Buhl ber Stubierenben in ben Soch und Gachiculen und ber Schiller in ben Cherflaffen ber boberen Enabenfchulen ging natürlich infolge ber Beteiligung am Rriege met Drittel unter ben Tahnen.

#### Soziales Rabresbericht bes Gutenbergbundes

Dem Wefamtverbanbe ber driftlichen Gewerf. haften angeschloffen. Der Bericht für bas Jahr 915 perbreitet fich einleitend giber bie wirtbaitlichen Folgeericheimungen bes Beltfrieges, mf bie Gurforge für Kriegsverlegte ufm. Die erseitslofigfeit im Gutenbergbunde ging burch ie fortgefesten Ginberufungen immer mebr auad und gwar von 6,7 v. d. im Jamiar 1915 auf 0,4 im Tegember 1915. Die Gefamtber Unterftilbungstage betrug 6374. Am Dezember 1915 verblieb ein Mitglieberbeeard von 1490. Jun herresbienst einberufen maren bis babin 1890 Beitglieber, wührend 44 baraus entlassen wurden. Den helbentob fürs Saireland fanden bis jum Schlusse bes Berichtsibres 137 Bunbesmitglieber. Mit bem Gifernen ereng murben 100 Mitglieber ausgezeichnet und ene weitere Angabi burch fouftige Orbensverergans "Thyograph" erfuhren eine Befchrantung, ne gleichzeitig eine Berminberung ber Auswen für bas Organ von 17 103 Mart im Jahre 114 auf 11 483 Marf im Jahre 1915 gur Folge utte. Die Gesamteinnahme bes Bunbes befrug m abgelaufenen Jahre 181 880 Mart gegen 11 303 Mart fin Borjahre. Die Gesantausgabe letting 189 068 Mart, wobon 138 908 Mart auf Unterklitzungen enifallen. Die Unterführungsaus-aben verteilen sich hauptsächlich wie fulgt: Freimilige Unterftutung ber Kriegerfamilien 73 072 Marf, Kranfengeldzufcinß 21 067 Marf, Inda-ideminterstützung 18 243 Marf, Arbeitslosen-interstützung 12 752 Marf, Sterbegeld 9700 Mart. die Familierunterftilgung wird für feche Monate

Kirdlides

ant im Borjabre

n voller und für weitere feche Monate in balber

bibe gewihrt. Im gangen wurben für bie

riegerfamilien bisber rund 130 000 Mart ver-

negabt. Das Glefamtvermögen bes Bunbes be-

rug am Jahresichluß 565 716 Warf gegen 57 2904

Bingen. (Ballfabrt jum bl. Rochus vom -27. August 1916.) Rach Gottes unerforfc idem Matichliffe umsten wir felbft, ein brittes lelegBfoffe beginnen. Aber noch leuchten in efer favoarsen Racht favoerer Beimfiedbungen fanbe und Gottbertrauen toie frahlenbe Sterne, de Starfnur und Suversicht und erhalten. Im Mebrie, befonbere an ben Unabenftatten ber

Ballfahrtsorte, erhalten bl. Maube und ffarfes Conwertranen fiers neue Nahrung. Darum ergebt an alle bie bergliche Bitte ju gablreicher Scientigung bei der 3. Kriegswallfahrt zum bl. Modens, Win Belfer und Schiffer war St. Rochus immer in Zeiten der Lot. Moge auch in diesem Jahre wieder auf feine Alltbitte Gottes Kraft und Schut binausströmen in die Lande. Götzeldienstordnung in ber Rodustavelle: Sonniag, den 90. August Grauptwaftfahrt. Bon 5:30 Ubr an Beichtgesegenheit und ist Messen mit Aus-zeisung der St. Kommunion. 7.30 Mer Auszug der Brogoffion und der Pfaresinche von Bingen Moch ber Antunft berfelben Pontififat-unt im Augenchor ber Stipelle, gehalten vom Hochwardigften Beren Bishof Dr. Kirftein von Mainz Bredigt bes Dochw. Herrn Donitis-fanerpaters C. Birt aus Berfin. Darauf lebte il. Messe. Darun ansissiehend Rückug der Beoresson voch der Psarrirfie. Rachmittags 5 Uhr: Veierliche Andacht, dann Beichtgelegenbeit Rährend der Office: Täglich von gelöstenden und A Uhr nachmittags au Beintgelegendent. Täglich das Georgendent Täglich 2.30 Hochumt mit Predigt des Sochw. Dominifanerpaters und 5 Uhr Aubacht. Montag: Wallfahrt für Bübesheim, Dieterebeim, Rempfen und Genfebeim. Dienstag: Battfabet für Gau-Algestein, Tromerstein, Odenheim Mittwock: Bolliobet für Alein- und Mabegegend ber Telever Lidzese Dounerstag: Beffighet für ben flanton Ingelbefin und die beffische Mark. Freitag: Ballfabrt für bas Abeingan. 7.30 lifer in ber Rapelle Generalfontmurion ber Rinder. Comstog: Wallfahrt für affe. Sonntag, ben 27. Muguft (Offiaufonm-tag): Bon 6 Ubr on Beichtgefegenheit 9.30 Uhr Godamt mit Bredigt. 5 Ubr Anbacht.

Beiligenroib, II. Auguft. 3m Aranfenhand der Barmberzigen Brüder zu Mon-indant verftarb nach 14-tägigem Krantenlager, im 88. Lebensjable unfer bodio. Gerr Bfarrer, Weiftl. Rat und Bubilarpriefter Bernbard Borger, Er war geboren am 29. Mai 1834 zu Ihlendorf (Großberzogium Olden-burg), Priefter 28. August 1868, Kaplan au Burg), Priester 28. August 1803, Kaplan au Billmar 1863, zu Schlößborn 1865, zu Sahn 1865, zu Schrese 1867, au Eberuriel 1869 an der Liebfrauenkirche zu Frankfurt 1870, Pfarrer zu Breiberg 15. Dez. 1871, Pfarrer daselbit 28. Mai 1873, Hisselforger zu Riederhadomar 1. Okt. 1884, zu Lindenholzhaufen 1. Okt. 1885, Pfarrer daselbst 1. Januar 1887, zu heiligenruch 1. Juli 1890. Die Beerdigung eriebet zu Wonles, bach vorzusserschenen folgt om Montag, nach vorausgegungenem Totenoffizium, in hiefiger Gemeinde, in der er über 28. Jahre segensreich gewirkt. Gein Anbenken wird bei und unvergänglich sein. Er rube in Frieden.

Bermischtes

Die Cafement farb. Den Gingelheiten über bie lehten Augenbliche Cafements, Die wir nach ber eng-lijden Wocheniderit "Ration" nritgeteilt baben unb bie man micht ohne Beiorgung lefen fann, tonnen wir noch folgendes dennaftigen: Unmittelbar nach der Boll-irechting des Todesurteils autwortete der latholische Gefängniseisliche James McGarroll, der in der lei-ten Stiende bei Casement war, auf an ihn gestellte Fragen: "Casement ging harf und aufrecht wie ein lapierer Mann. Abs er an den Richtplan fam, sagte er: "In deine Dande, o herr, beitible ich er: "In beine Danbe, o herr, beirhte" ich meinen Geist." Etwas indre jagte er: "Der Jesu, nimme weine Geele auf." Sechs Minuten nach 9 Uhr boar alles vorbei. Die Mocke verfindigte, daß der Minute, den England baste, nicht mehr aus Leden dem. Das voor eine trobe Balichalt für die große Balidunge, die find nach englischen Militier vor dem Geschenner, die find nach englischen Blattern por bem Gefängnis angejammelt batte. balb ber erfte Gladenichlag ertante, friegen fie Freubenrufe and; Minner und Frauen ichsecusten hatte und Laschentücher. (Mancheiter Einardien vom 4. Angubt.) Man kann von Engländern nicht versangen, daß sie einen Wennt wie Casement lieden, und kann doch der Meinung sein, daß dies die Kundogebung eine Geschläftscheit verrät, die hetveik, daß im englischen Boike nach durselben Judinfer teben, wie in seiner diatigiten Beit. Das englische Bolf ist sehr "stoilissiert", aber an wahrer Kultur scheint es ihm doch zu sehlen. — Eine halbe Stunde nach der Bolfibrechung des Arteils wurden die Kolischen Anschäftigte an den Haupttoren des Gesängnisses ausgebrach, n. a. beitätigte durin der Gesängnisserst Dr. Nander, daß er den Peickmann untersieht und bestarfiellt dahe, daß Roger David Casement tot sei. Bei der Leichnichtung der Anvertandern Ausberach, daß ihnen die irdischen der Anvertandern Ausberach, daß ihnen die irdischen beurufe and; Manner und Frauen ichwenften Date und Tajchentucher. (Mundlefter Guarbian vom ber Anvertounbten Ausbeuch, ban ibnen bie erbifchen

Urberrefte Cafements Mergeben werben möcken; er umite ich indes iggen lassen, das die Regierung die Erfällung diese Wunsches nicht gestattet habe. Wenn Dutiv das einen "ungedeuerlichen Alft der Umansichnisteit" bezeichnet, so kömen wie diesen Anideue nicht zu scharf sinden. England versteht sehe Anideue nicht zu scharf sinden. England versteht sehe Wilden Bolse und den der Gegenenten mit dem Andersen an geinen ihngiben Währere und Mationalheiden einen ihngiben Währere und Mationalheiden einen ihngiben Währere und Mationalheiden einen Inabelieben Währer und Mationalhelben einen "faatsgefährlichen" Rult gu

Gerichtsfaal

3 dite in (Raffau), 10. Angust. Unter Ju-billigung mildernber Umstände wurde ber Bauunternelmer heinrich Rappus 3. vom Echoffengericht gu 100 .4 Gelbitrafe verurteilt, weil er bei Beftanbaaufnahme 76 geniner Roggen und Beigen verheimlicht batte. Das Gericht nahm nicht Boriaplichfeit, fondern Fabrlöffigfeit bei ber Augabe bes Kappus an.

Barmen, 8. Mug. 3wei mit ber Bewachung ber in einer Turnhalle lagermben Spectvorrate betraute Silfspolizeibeamte namens Julius Sopp und Guifind Dito hatten nach geschloffener Ber-faufezeit von ben in balbe Binnbe abgewogenen Spectoorraten viele Salbpfundvafete mitgenommen und an befannte Kollegen und fogar Borgefette verfauft. Das Gelb batte Dito ftets abgeliefert, Sopp war nach bei Aufbechung ber Sache im Beithe bes Gelbes für 30 balbe Pfunde; er will berhindert gewesen fein, es abzuliefern. Bes ju 10 und mehr folder Spechpafetchen befamen einzelne Beamte, die fiberbaupt ein Anrecht auf bie für bie minberbemittelte Bevolferung beftimmte Bare nicht batten. Das Schöffengericht hatte die beiben Beamten wegen eigemuchigen Betuabriambruches zu je brei Monaten Gefängnis verurteilt, bie Straffammer ermäßigte aber biefe Strafe auf je einen Monat Gelangnis. Gie nahm an, daß beibe nicht aus Wigenung genandelt batten, fondern fich lediglich bei Kollegen und Borgefetten "lieb Rind" machen wollen.

Prag. Die Liebesaffare, die feiner Zelt viel Anfichen erregte, bat jest ibren Absching gefunden. Das Gericht verurteilte bas Stubenmödden Emma Bubmann, die am 10. Mat ihren Geliebten, den Dottor ber Medigin Erich Bed Ritter von Managetta ericoft, aum Tobe burch ben Strang.

#### Aus aller Welt

Bollftein (Rheinheisen), 11. Aug. (Bolizeihund.) Begen ber hanfig vorfommenben Oblt-und Felboiebstähle wird für die biefige Gemeinbe ein Bolizeihund angekauft und dem Felbschützen Spengler übergeben.

Briebberg, 12, Mug. Die hiefige Rreidschultommission bat ben Schulfinbern bes Tragen von Solsfduben und Solspanioffeln, vor allem aber das Barfuggeben aufe bringendfte aus berg gelegt. - In ben oberen Maffen fallt, wenn bie Ernfearbeiten befonders brangen, ber Unterricht von früh 10 Uhr an aus.

Herford. "Webdigens Belbentat" betiteft fich ein Gemalbe von Bauf Ballat, bas auf ber großen Munjmusftellung in Berlin bie allgemeine Mujmerfjamfeit ber Befucher auf fich gog. Der Magistrat der Studt Herford, der Geburtsfladt bes waderen "Il"-Mounnanbanten, hat biefes Gemiste für ben Sthungsfall bes neuen Rathaufes angefauft.

Roln, Die Sinbt Roln fint es erreicht, bag der Bevölserung Birnen für 15 Biennige für das Binnd von den Großkandsern verlauft werben, welche ihrerfeite 11 Biennige gabten.

Dortmund. (Bollige Sonntagerube?) Auf Erfuchen bes Regierungspraffbenten, fich ju ber Ginfiffrung ber wofffninbigen Sountageribe londrend der Kriegszeit zu angern, bat fich ber Dbremund mit ber Grage befagt sind au folgendem Ergebnis gefommen: "Die Stel-fungugime au biefer für ben Reinbandel fo ängerst wichtigen Grage ift gunatift währenb ber Kriegischeit bollfeindig zu frennen von ber fpateren Stellungnohme mübrenb bes Friebens, ba bann biefe Angefegenheit unter gang anberen Gefichtspunften non neuem gebruft werben mußte. Begiglich ber Kriegszeit wird anerkamt, baft bei bolligem Ladenichluß an Conntagen

für einen Tell ber Geichafte teine Schabigung su erwarten fet: bagegen wird für einen nicht au umerschaftenben Teil mit febr empfindlichen Berfusten gereihnet. Es find dies die Ligarren-Lebensmittels, Mumen- und Kimtlichen Geschäfte, die den Ariffet Herrenkonsettion führen. Die Schibigungen für die Ligarrengeschäfte könnten aber vielleicht babund auf ein geringes ein-gelchehnkt werden, daß für diesen Gewerbezweig weuigstens die lebhaftere Weschüftswit von 11.30 bis 1 Uhr zum Bertauf freigegeben wird; ouf bie Friibshunden komme bann ent. vergiftet werben. Eine weitere Einschofnftung ober gar Berichiebung ber Bertaufbreit nur auf bie Morgenstunden wurde jedoch filt bie Zignerenbanbler unter feinen Umftanden gutgeheißen. Far die Lofonialivarengeschäfte mußte, wenn nicht ebenfalls die Berkaufizeit von 11:30 bis 1 Mir, fo bods wenigstens leine Stunde bes Morgens früh zum Berkauf freigegeben werben; die Berkaufsbeidrantung auf die Frühlunde würde von dieser Branche unter Umfländen nicht allen driidend empfunden werden. In der leisten Bollfibung ber Lianbeldfammer wurden auch noch Bebenfen wegen etwa eintretenber Schabigungen ber fandtichen Bewölferung gemigert, jowie auf bie bringend notwendige und vielfich andere Stunden behingende Megelung ber Bertaufszeit für Bidereien, Mebgereien, Konditoreien, Ge-nells- und Obfigeichafte ufw. bingewiesen." Tid Berfammftung fichog fich ben Bebenfen bes Meinhandelsousiduffes an und erkunnte ein bringendes Bebürfnis zur Einflicung ber vollständigen Sonntagerube mabrent ber Kriegezeit nicht an.

Berfin, Bine iftermichenbe Ericheinung hat fich bier gezeigt, nimfich ein geringen Bo-burfnis für Maffentpeifungen in Bolfbuden, Artegefüchen ufto. Der Beliefe biefer Kilchen ift hinter ben Gawartungen jurudgeblieben und bon ber Boffospeilung ber Stadt Berlin weiß man, baß ber Befiech fich in angemeffenen Grengen balt und bie bereitgeftelften Ginrichtungen noch lange nicht erifiopit Diefelbe Ericbeimung ift in den Machbargemeinden festzustellen; vielfat wirb fogar ein nicht unerheblicher Rückgung bes Befinche ber Kriegoffichen berichtet. Die Siche ist um so bemerkenswerter, als bie Breife, vor allem die fosielbemofratische, für unubfangreiche Borfehrungen gut Breifen ber Maffenfpeifung eingetreten ift. 186 seigt fich eben, bag bie Leute vertöftigen wollen.

Leivzig (Begnabigung eines tanbitummen Raubmörbers) Am 28. März wurde die Kanfmannowitve Schröber in ihrer Wohming bon dem faubitummen Tifengießer Brumo Beidler ermorbet und beraubt. Der Michrige Raubmörber,

ber vom Schwurgericht jum Lobe berurteilt

wurde, ift jest bom Konige bon Sachlen gut lebenslänglichem Buchthans begnabigt worben. Reutfingen, 10. Ang. In bem Runal einer hiefigen Getreibemühle, ber gur Beit wegen Samptreinigung troden gelegt ift, fanben geftern abend foirfenbe Rinber einen Saufen Imangiamarffilde im Gesamtbetrage von gegen 3000 M Tas Gold war in ein feibenes Tuch eingenaht, bas im Wasser schabhaft geworben ift, lobaß ein großer Teil ber Golbstüde im Schlamm zufammengeficht werden mußte. Offenbar war bas Gold in bem Maneewerf bes Munals verftedt morben bon too es bann bund hochvaller fort-

geschwemmt worben ift. Straßburg. 9. Aug. Heber hundert Kinder beiderlei Weicheides im Alter von 8 die 14 Jahren sind für einen derimonatigen Aufentdalt der Landsweiten des Unter-Mäch unentgellich aufgenommen worden. Die Kinder wurden durch die Lehrer aus undernittelten Familien gewählt; die Stade Straßburg sahlt die Keiselosten und dat zudem für die derindert.

Bufareft, 10. Mug. (Micht geleiftete Babfung.) Der Generalbireffor ber Boften und Teletrage von fiber vier Miffionen Franfen, welche burch Bermittfung bes Bufarefter Borjenfnnbifus Bifotti an verschiebene ausländische Boftverwaltungen geleiftet werben follten, in Birflichfeit nicht erfolgt find. Fifotti fomie mehrere Boltbeamte wurden in gerichtliche Unterfuchung gegogen. Die bon bem Borfenfunbifus Filotti gum Schoben ber rumfinil ben Boltvertooffung unferichlagene Summe befrägt 5 100 000 Lei, wovon 000 000 Lei auf bes Inhe 1914 purüdreichen.

#### Der Balkan in Waffen

Min Moman aus ber Wegenwart von B. Onabem.

le. Betriegung. (Herhruf berfeim.) Bie wird bir nur Dant wilfen," fiche Bafno ford "bağ du dich jo ebel ihred Afeinen angewunnen haft, und das mag bein schönster und wobsverdieuter Lohn für dein gates Herz ein. Auf mehr baft du keinen Anspruch, willst nicht einer Mutter jum gweiten Mal the find ranben, wie es jene Bigenner getan haben."

"Du baft recht, Boter," fagte Maria mit einem tiefen Seufjer, es fann und darf ja nick sein, daß ich das Kind behalte. Ich hotte nich über so sehr an den Aleinen gewöhnt und betrachtete ibn wie mein eigen!"

This war eben zu viel, aber du wieft dir immerhin ein Mutterberg zu ewigem Tanke ber-Michret haben und bast wird stebt eine ich one Finnerung für dich bleiben. Den Anaben wirft, bu bulb bergeifen haben, befonders wenn . . .. Maria vericios bem Bater laciend ben

Dage mir fieber, wie es fo gefommen ift,

Baffow erzählte ihr von feinen Bemuthingen ei ber Bofigei und beren Recherchen im gangen

"Edlieflich find fie braufgelommen," enbete er, "bag bie Banbe aus Numitnien bereingefommen ift, und bort box fich and emblich die Frau Defunden, ber ihr Enobe gerandt worden ift."

Wer ift ed?" fragte Maria rafda "Die Frem eines Bojaren in Rumanien, elbit noch micht, benn bie Boligei bat nur ein targes Telegramm erhalten, beffen Inhalt mir wicht befannt wurde. Ich ninft noch beute binden, um natheres zu erfahren; porfaufig meift mur, bag fich bie Mutter des Jungen gemeldet at lend bas ift fchfieftlich bie hauptfache!"

Maria midte guftimmenb. Rie Fran wird wohl balb bier feut, ihr

wind but bolen," fagte fie.

Babricheinlicht Die Arme wird Kummer gemig ausgestanben Saben."

"Um to größer wird jest ihre Freude fein." fagte Maria mit ftolser Gemigtming.

"Zas banft fie allerdings bir," ichlof Bal-"Rachmittage werbe ich bas Weitere erfahren und bu formit bich langiam barauf porbereiten, beinen Pflegefohn ju vertieren."

In Marias Augen ftanben Tranen. Es ging thr boch gu Bergen, bas fle ben Reinen, ben fo liebgewonnen, nun wieber embehren mußte. Sie batte fich ju febr an ibn gewöhnt.

Bie ging ernft in the Bimmer, wo ber Anabe in richigem Schlimmer tag, und blieb vor feinem Mager fleben. Rofig ichimmerte fein Gelichtchen oud ben Bofftern berbor und bie Gelibchen in feinen Bangen madften ihn bergiger, ale er the fonic erichienen war, jest, wo fie ihn ver-

Mein füßes Bebil" fagte Maria feife, als fürchteie fie ihn aufzuweden.

Der Rieine rufrite fich im Schlafe und ftredte wie Siffe fuchent feine Mermben aus.

Maria fubr jurfic. Jest verlangfe er nach ibr, mo seine Mutter, gindlich, ihn gefunden zu haben, wohl beiß nach ihrem Kinde begebrte. Ste perfieh eilig bas Zimmer, als mollte fle ihrem bisberigen Liebting entflieben, und fehrte gunt Schivlegerbitter gurid.

"Mun, haft bu fchon Abftieb genommen?" fragte er ladend.

And but wolf noch Beil; ich habe nur nach ihm gefeben! Gebft bu nachmittags jur Bo-

Bewiß! Man tonn die arme Mutter boch micht fange warten laffen. Roch beute telegra-phiere ich ihr, wenn ich Mamen und Abreffe weiß, und lod: fie ein, ihr Kind bei uns abgutolen und ild felbit an itberzeugen, in wie gute Sanbe bas elenbe Bigennerweib es gegeben Die mig bich recht igrunblich erfaunt

Maxia erichauerte bei ber Erinnerung an bie affe Bigennerin und Ballow entging es nicht, wie lebr fie bei biefen Borten bewegt wur.

"Tas Weib scheint bir einen tiefen Einbrud gemacht zu haben, nicht wahr?" fragte Balfoto. Maria midte.

Burich nickt bavon, Bapa! Mir schaubert much beinte babor." Dbo, da muß etwas Befonderes vorgefaffen fein," lagte er forichenb.

Bollow ladite auf.

"Tas ift Altweibergetratiche!" rief et. Ich weiß es und nudchte am fiebiten felber barüber fachen, aber ich funn nicht. Es hat yn fundithar auf mich gewirkt! Und bann die Welchichte mit bem linde - es foll mein Schickfal fein!" enbete fie in bumpfem Tone.

"Ids Schidige wird bald weg fein." berfuchte er zu icherzen, aber er wurde wieder ernit, als er Marias befümmerte Diene fab.

"Baffen wir bas," fagte er nach einer furgen Paufe, Die fich lafmend bemertbar madde, "es the body einfach zu Kumm, fich folche Gebanken Bu maden."

Maria fall finnend war fich hin. "Wenn mir Chriff wieber ba mare!" fagte

Wer the both famm fent und foll ziemlich lange ausbleiben," erwiderte er.

Wir ift auf einmal so bange nach ihm!" rief Maria und febnte fich an Balfow, als fuchte fie eine Bufincht, eine Stube.

"Schau, ichau! Alles, weil ber Rieine forifommen foll. Du bift febr unbonfbar, Maria!" Maria ichluckete auf und barg ihr Untlib an Balfows Bruft.

"Rein, Bater! Das bin ich nicht, aber . . .. Sie ftodte.

"Bilt bu etwa frant, Maria?" "Neip, aber ich fühle mich so bellommen, so verängstigt — ich weiß nicht, wie ich es jagen joll!"

Ballow fah fie beforgt an. "Sopf boch, mein Rind! Das find nur bie argen Rachwehen beiner Leiben ber vergangenen Beit. Sei mur rubig und froben Mutes, Maria. Benn Chrill aus Bonfuntinopel gurndfehrt, bann hat offe Qual ein Ende und ich felbst will bafür

forgen, baft the niemals wieber voneinander au geben broucht.

3a, bas mare fchon, Bater!" rief Maria

und fab getroftet gu ibm auf. "Doch min feine Tummheiten, Aind, fonft fcreibe ich beinen Eltern nach Wien und laife bir von ihnen brieflich ben Kopf zurechtsehen, wenn du mir nicht folgen willit." "Ich will es. Pava!" fagte Maria entschlossen. Am Kachmittag röftete sich Ballow zum Wege

mif bas Bolizeinmt.

Willft bu mit mir geben?" fragte er. ,158 wird dich gerftreuen und ein werig von bem Dbbut entgichen mußt."

Maria frimmte bereitwilligft zu und balt waren beibe unterwegs, Mit Stoly ichritt fie um Urme ihres flattlichen Schwiegerbaters babin und neugierig fab fie auf das Leben und Treiben in ben Strafen, für bas fie bie gange Beit ber weber Linge moch Sinn gebabt batte. Balb waren fie auf bem Polizeiamte angetommen unb Balfow ließ fich bei bem amtierenden Direktor bes Baros melben. Er ftellte Maria bem Beamfen vor und erwähnte, daß fie es gewesen, die sich so warmberzig des Findlings angenommen habe:

"Sie haben sich bamit fehr verdient gemacht, gnäbige Frau, und die Familie des Kindes wird Ihnen nicht gewa Dant sagen tonnen für Ihr

Der Direttor reichte Maria verbinblich bie

gutes Bert." "3ch babe boch nur meine Bilicht getan", er-wiberte Maris beicheiben.

"Mehr als bas", fiel Ballow lachend ein, meine Tochter hat ben Kleinen einsach abop-

tiert und beinahe als ihr eigen behandelt." "Das war bes Guten ein wenig ju viel. meine Liebe", fagte ber Direttor und fchlug einen vor ihm liegenden Aft auf. "Da haben wir bas Telegramm bes Stabtprafeften von Turun-Mapurele in ber Sache. Darf ich es Ihnen vorlejen?"

"Id. bitte barum," fagte Maria. Der Direftor feste feinen Bwider auf und las: Auf bem Bandgute bes herrn Timitri Bilivesta in Turan-Mapurele wurde bon einer Städtifche Rinder auf dem ganbe

Rinffel , 2000 von Raffel mairenb ber Sommerferien aufe Land geschickte Kinber find woll Danfes über bie ihnen gewährte freundliche Aufnahme guruckgelehrt. Die weisten von ihnen sind von ihren Ferienpaten für die Serbstferien wieder eingelaben worben. Die Ferienpatenicaft wird alfo jum beile unferer armen Großstadtfinder eine dauernde Einrichtung merbett.

Rrefelb. Geftern und beute find Sunberte von erholungsbebürftigen Bolfsschulkindern auf bem Banbe untergebracht worben, wo sie während ber Ferienzeit verbleiben follen. Die Landwirte und andere Landbewohner nehmen die Kinber unentgeltlich auf. Far Ausftattung unb Reife haben die Stabtverordneten 5000 Mart bewilligt. Wie Krefeld, jo hinden auch alle größeren und mittleren Industriegemeinden am Riederchein Rinber zu Erholungszweden aufe Land gebracht. Stattliche Betrage find für biefen 3wed in DL. Mabbach gestiftet worben.

### Aus der Provinz

f. Schierffein, 19. Mug. Bon ben bieligen Kriegsteilnehmern, eftoa 900, find bis jest 90 and dem Jetbe der Chre gefallen, 5 find vermißt.

Geifenheim, 11. Aug. An ber Königl. Gebranftalt für Wein- Obst- und Gartenbau finben vier Bilgfurfe fatt und grar: 1. Kurfus fitt Lebrberfonen im Abeingan bom 28.—31. August 2. Kurfus für Landwirtschafts-lehrer vom 4.—7. Sept., 3. Deffentlicher Kurfus für Märmer vom 11.—14. Sept., 4. Deffentlicher Kurfus für Prauen vom 18.—21. Sept. Unterrichtshonorar wird nicht erhoben. Anmelbungen find un bie Direftion einzureichen.

Aus dem Areife St. Goarshaufen 11. August. Bur Schonung der Schweine. be stände in unserem Kreise wird der Areise ausschuß in den nächsten 4 Wochen keine Genehmigung zur Schlachtung von Schweinen

Dberlahnstein, 10. August. Der fie-benjährige Sohn bes Bollinspettors Rintellen wurde in hanan, wo er sich besuchsweise auf-bielt, von einem Kraftwagen übersahren und auf der Stelle getot.

Frankfurta. M., 11. August. Durch ein Großfeuer, das vermuilich durch Gelbitergiindung entftand, wurde beute früh ein mit Guttervorräten reichgefülltes Lager der Reederei Karl Breffer und Co. am Ofthafen tellweise eingeäschert. Der Schaden beträgt etwa 100 000

h. Bab Somburg, 11. Aug. (Stiftung.) Während der fürglichen Anweienheit des Koisers stellte ein langfähriger Kungast ber Kurdirestion ben Betrag von 100 000 Marf zum Ausbau bes Elisabethenbrumnens zur Berfügung. Die Entwürfe zu dem Ban werden nach den Angaben bes Kaifers angefertigt.

b. Oberursel, 12. Aug. Auf ber Spinnerei Sobemart seiert beute ber Biörtner Abolf Spabn sein goldenes Dienstsubildum.

Camberg, 11. Aug. Gestern Abend gegen 5 Uhr entlub fich im oberen Teil bes Golbenen Grundes ein Gewitter ,bas nach beinahe brei Wochen ber Trockenheit ben ersten Regen brachte.

Warges i. T., 11. Aug. Gestern nachmittag wurde unfere Gegend von einem schweren Gewitter beimgefucht. Durch einen Blibicblag murden die Stallgebaube und die Schenne des Landmanns Franz Low entzündet; fie brannten bis auf die Umfassungsmauern nieder. Der Mangel an Waffer, ba ber Ort noch ohne Wafferleitung iff, erschwerte bie Löscharbeit.

Beilburg, 11. Mug. 3m Dberlabnfreis tritt gegenwärtig unter den Schweine-beständen die Rotlauffeuche in großem Umfange auf. Der Kreistierargt erflart, bag bas einzig wirksame Mittel jur Belämpfung ber Seuche bie Somp- und Beilimpfung ift, baft biefe aber infolge Mangel an Kraften als auch an Impfftoff nicht burchführbar fei. Er empfiehlt eine vernunfrige Gefundbeitspflege ber Tiere, ausgiebige Bewegung, Weidebetrieb, Reinhaltung der Stäffe und Beiprengung berfeiben mit einer Ralflofung.

Bimburg, 10, Mug. Gine große Babl Berliner Schulfinder, bie ibre Schulferien in

Nassau, insbesondere in der Lahn- und Westertralbgegenb, verlebt hatte, febrte gestern mit ber Babn bon bier ans wieber in bie Beimat suriid.

\* Bon ber Labn, 9. Aug. Bor einem Schwindler fei gewarnt, ber fich auf leichte Weise feinen Unterhalt ju erwerben fucht. Kommt ba. lo fdreibt bie "Gmfer Stg.", ein ungefahr 34 bis 38 Jahre alter Mann in eine Fanrilie — ber Ort ift in ber Rabe Limburgs - und bestellte Gruße von bem Sobne im Belbe, es ginge ibm gut ufto. Er hatte eigentlich beute nicht berfommen wollen, boch fei er gerabe in Limburg gewesen und habe lambwirtichaftliche Sachen taufen wollen. Aber alles fei jest so in die Sobe gegangen, baß er nicht Gelb genug mitgenommen habe, weshalb er um einige Mart bitte, die er an einem bestimmten Tage wiederbringen würde; auch wolle er bem Sohne ein Batet mit ins Felb nehmen. Da es fich um Rachricht von bem Sohne hanbelt, gebt man leicht auf ben Schwinbel ein; auf ein Wieberbringen bes Gelbes und ein Abholen bes Bakets hatte man vergebens

Beilnau, 10. Mig. Geftern Mittag erftieg ber 19 Jahre alte Sohn bes Pfarrers Grevel in Langenscheid in ber Rabe unferes Ortes einen Maft ber eleftrifchen hochspannungefernleitung und berührte einen ber Drafte. Der Junge trug babei ichwere Branbtounben un ber Sanb bavon und frilrste mis beträchtlicher Sobe ab. Be-

wußtlos wurde er vom Blaze getragen. h. Bom Westerwald, 11. Aug. Gs muß mit Recht barüber Rlage geführt werben, wenn bier ber Bucher im Tierhandel immer schlimmer wird. Im Frilffahr fing bie Breissteigerung an und mm ift es ichließlich so weit gekommen, daß das Tuhend Wier, lage und ichreibe, 4 Mark, also das Stild etwa 33 Pfg. tostet. Bersasser bieser Zeilen hat erfalmen, daß ein Auswärtiger fogar für bas Dubenb Cier fünf (!!!) Mark geboten hat. Woher ift bas alles gefommen? Leute mis ber Stabt besuchen die entlegenen Dörfer und bieten bobe Breife, ohne vorher nach bem Koftenpunkt zu fragen, weil nach ihrer Ansicht Weld beutzutage überhaupt feine Rolle mehr fpielt. Die Bauers-leute betrachten nun bas, was folde Leute geben, als geltenden Breis und auch die Ortseinge fessenen mitfen benfelben bezahlen, anderenfalls bekommen fie überhaupt feine Gier. Man frage fich mit banger Sorge: Was foll bas erft im Binter werben, wenn bie Gierprobuftion guriidgeht? Dann muß man für bas Dubenb viel-leicht 8-10 Mart bezahlen. Der Handvater, ber auf ein fostes Einfommen angewiesen ist, fann fich bann feiner Familie ben Genuß von Gern micht mehr geftatten. In mare beingenb gu wüniden, bag in biefem Puntte recht balb Banbel geichnifen murbe.

#### Aus Wiesbaden

Städtifcher Marftftanb

Min ftabt. Marftitand fommen heufe Samstag je ein Baggon 3wetfchen und Beigfraut gum

Angenblidlicher Mangel an Geitschweinen Wit in einigen Zeitungen lebbaite Rlage gesicht worben, bag die Riebbandelsverbände ihren Berpflichtungen den fidbeischen Kommunen gegenüber nicht nachlämen, obgleich fie über reichtiche Biebmengen verlägen. Einzig und allein liege die Schuld der Fleischfnappheit an biefen Berbanden. Auch feien vertragif matig abgeichtoffene Lieferungen an Feitschweinen un-terblieben. Bemgegenüber ift festunftellen, bag nicht über reichliche Biehmengen verfägt wird, wie dies ichen aus der sehr bedanerlichen Beranziehung einer so großen gabt mildender Rüse zu den Schlachtviehlieferungen bervorgeht. Was geber die Bervögerung in der Erfällung von Lieferungsverträgen über Fettschweine anbelangt, so eit berauf binguweisen, daß burch das Kartosseiserfütterungsverbot alle sachge-mäßen Berechnungen der Mäßer über den Laufen ge-uorsen worden sind. Wit den fisbtischen Konsumenten bedauern die landwirtschaftlischen Produzenten die Erdwernis ber Maitung ungemein; benn biefesbe ift ir lettere mit bochft empfindlichen Einbuffen berfrühft. Dieser Hall zeigt nur einmal wieber, wie sehr die Juteressen von Broduktion und Berbrauch von ein und benfelben Eingriffen in die Broduftions-nrittel gleichmäsig getroffen werden. Einen bofen Willen der Biedbandelsverbande zu konstruieren, ift

"Das Giferne Rreng für unfere Selben In weiteren Rreifen besteht bie Anficht, bag

Wer Berleihung bes Wifernen Kreuzes amtliche

Mitteilungen verbreitet, würden. Das ift ein Irrtum; bie Breife ift vielinehr bier auf Die privaten Angaben ber Angebörigen und Freunde von Ausgezeichneten angewiesen.

Die Golderinnerungsmunge ber Reichabant

Diefer Tage bat ber Bunbesrat burch eine Berordnung die Golderinnerungsmilnze ber Reichsbant in ber weitestgebenben Beife bor Dig. brauch und Rachahmung geschüpt. Diese eiferne Gebenkmünze erhält außer Bezahlung bes Wertes jeber, ber bei ber von ber Reichsbant ausgebenben Sammlung von Golbichmud, wie er ungemust ja noch in Maffen im Lande ruht, Gold in irgendeiner Gorm im Minbestwerte von 5 Mart abliefert. In fluger Beise bar die Reichs-bankleitung diese Münze, die als Erinnerungsftud und Beithofument fich gewiß in vielen Gallen forterben wird, ju einem fleinen Kunftwert ausgestalten laffen. Den Auftrag bagu erhielt Brofeffor hermann hofaus, ber Berliner Bildhauer. Auf der Borberfeite reicht eine im Brofile Inicend bargestellte ebelgewandete schlaufe Frau ihren Schmid bar. Dier lieft man bie Inidrift: "Golb gab ich zur Wehr, Eisen nahm ich zur Ehr."

"Sintertappe aus Bappe" Ein wichtiger Tag für ben Schubbanbel war ber 10. August. Bon ba ab mulijen nach der Bundesrats-verordnung über ein taugliches Schubvert alle Schube, bie nadsveislich vor bem 10. Juli 1916 bergestellt find und ben Borschniften bes § 1 Absan 1 ber Bundesrateberordnung nicht entsprechen, b. b. beren Absansoder Laufsohlen gans ober teilweise oder beren Brandfoble ober Dinterfappe gang wber jum gröfieren Teil ans Bappe ober aus einem anberen Stoft bergeitellt find, ber nicht geeignet ift, Leber gu erfeben, mit einer entiprechenben Begeichnung ber verwendeten Stoffe verfeben fein. Diefe Bezeichnung muß bie für die einzelnen Schubteile vertvenbeten Stoffe angeben, 3. B. Branbfohle aus Lingleum" ober "hinterfappe aus Bappe". Das Feilhalten und Berfaufen folder Schubwaren ohne bie erforberlichen Zettel, bie genau vor-geschrieben find, ift von beute ab ungulaffig.

Die Commergeit

Dan fdireibt und: Es ftellt fich immer mehr berand, bah die Einfildrung der "Sommergeit" ein Mis-griff ist. Die Gründe der "Sommergeit" ein Mis-griff ist. Die Gründe der Finfildrung sind erflär-lich, wenn nam auf die Städter und ihre Gepflogen-beiten sieht. Wie sind die Städter eine Stunde früher aus Straße, Kassechuns und Wirtshaus ins Bett zu bringen und eine Stunde früher aus demielden, Bett zu beingen und eine Stunde felber aus dempelden, um so an Gas, Betroseum und sonftigen Leucktmitteln zu sparen? Man tilck die Uhr eine Stunde vor, und der Bander ist vollbracke. Wer Deutschland besteht nickt nur aus Seddern; Land und Ackebun mit ihren Bedürfnissen sind auch da. Dier aber ergibt eine vorurteisoseie Betracktung, daß die Sommerveit so wiele Schüben mit sich bringt, daß ihre dalbige Abstellung gemissig erwagen merben mus. Auf dem ftellung ernftlich erwogen werben muß. Auf bem Lande wird eben nicht nach bem Achtstundentag gear-Lande wird eben nicht nach dem Achtsteundentag gearbeitet, sondern nach den jeweiligen Bedingungen der Jahredzeit. Im Sommer wird "geichtlit", so lang es Tag ist, und wit dem Tagesandruch gedt es wieder aus den Federn. Ge ist kinz, daß dei dieser Andezeit der Landmann zu kurz kommt, denn er kommt auf diese Weise zu sahlten auf die Dauer seldst diesertiche Kerven nicht aus. Und nun die Kinder auf dem Lande; für sie ist die "Sommerzeit" eine besond der Kervenartade. Auch die Kinder auf dem Lande der Kervenartade. Auch die Kinder auf dem Lande wählen arbeiten, so lange es Zag ist, und kommen auf solche Weise kadier ins Beit, um dann noch eine Stunde früher derne keine stunde früher berauß zu mitsen. Dem sind kinde Stunde früher beraus zu mitsen. Tem find finds-liche Merven ganz und par uiche gewochlen. Es ist erstaunlich, das die sonit schneidig duf dem Blane befindliche Schulgesundbeitskommission an der Tat-sache der Commerciet und ihren periodnanissollen Birfungen auf bie finblide Rorperverfaffung vorbeigeht! — Ebenso berbänznisvoll, wie die "Sommerzeit", für die Ländicken Menschen, ift sie auch für
das "liebe Kieb", um mit dem Vaffenlekunied
und Tierarzt dans Stadinger dus Worms zu
forechen. Das Bied ist auf Bergewaltigungen der Naturgesche gang und gar nicht genicht. Die Bauern
musten es erleden, daß die Tiere gar nicht mittaten,
als sie nach der neuen Jeit dehandelt werdeziellten.
Die Kibe finnden nicht auf als die Leute wer Göttere Die Rabe flanden nicht aut, als bie Leute gum Gattern tamen; wurden fie aber trosdem aufgejagt, is fragen fie nicht und gaben die Milch nicht ber. Das Rindvieh will fich auf die neue Aftronomie des Bundesrats nicht einlassen. Naturam expellas furca; tomen usqua-recurret, saat Doraz; man kann die Natur nicht mit der Mistgabel austreiben, sie konint immer wieder surüd. — Und die Ersparnisse? Auf dem Lande gibt's feine, wohl aber das Gegenteil; denn es wird jest speimal "gevelpert", um 4 llhr und 7 llhr, und um 10 llhr wird zu Nacht gegrisen. Die Eridarniffe in ber Stadt fonnen gemacht werben, wenn inon nach ber alten Zeit bie Birtebaufer um 11 Ubr foliefe: es ift des genau dadfelbe, wie wenn fie jeht nach ber neuen um 12 Ubr geschlossen werden! Dieser gange widernatürliche Spul mit ber "Commerzeit" ift bloß

eingeführt worben, inn bem Stabter bie berrliche 3 ion bes "Rachtlebens" gu erhalten. — Sache kommt noch ein wesentlicher Bunft bingu. Ginfabrung ber mitteleuropaifden Beit find wir einfahrung der mitteleuropaischen Zeit sind wir seinn 26 Akinuten, also beinahe um eine halbe Seine belogen porden. Diese Korreliur aber muste sein emisterischen Gesänden. Eine Kun hat es aber nicht keinen Sinn, au dieser halbem noch eine gan Stunde Zeit- und Uhrverschiedung himmzusügen. Wahrheit werden wir in Side und Südweisdeuts land um anderthalb Stunden in der Zeitrechmen, lorrigiert". Das ist stunden in der Zeitrechmen, lorrigiert". Das ist stunden dem Stundbunkt matürlichen Ordnung aus ein undeltdurer Infim das ist eine Fällschung. Darum sort mit der "Sommerzeit."

#### Nationale Selbftbill.

Bei

Beid

Mm ben

damit to

be ift 9

por be Bierft

@rben!

7,15 135

bem De

St.

5.30

Bottenta Tie ureltab teibienti biente (b Das beutiche Bolf bat in biefem Kriege : recht begriffen, welche Bebeutung die Ofiv vingen des Reiches haben. Eine wirtf.willie Erftarfung unferes Bollenebens an der Oftgren eine Berbitbing bes Giebefungsgebietes bebe tet ben fruftigften Schut vor bem Ginbrus frember Baffen. Darum gehört zu ben wie tigften Aufgaben, die bem beutichen Bolle vorfteben, bie Befiedelung ber femigen und u unnbete 1 fünstigen Oftprovingen bes Reiches. Je met biefes Bief bunch freiwillige Mitarbeit ber g famten Nation erreicht wird, je mehr ber Guba und ber Westen, die Mitte und ber Norben be Reiches in freiwilliger Titigfeit fich gusammen, finden, am biefe Erstarfung bes Oftens zu er reichen, um so audii hibreicher werden wir diesen Biele naber fommen, Freilich wird fie biboch nicht verfannt werben, bag bie national Energie eine um fo großere ift, je ftarfer bie de Marie unmittelbare Mettarbeit und bie freie Ent. schließung weiter Bolfskreise an einem solche Werfe mithelfen. Darum bat ber Reichoverband ber Oftweußenhilfe es besonders freudig begrifft, baft ein großes, neues, publigiftliches Un-ternehmen fich in ben Dienst biefes Bieles fteller grancinian nov!; Ris tvill. I. F. Lehmanns Berlag in München gift, beginnend mit Ende biefes Idhres, eine große, nationale, reich ikustrierte Monatsfärist berma. welche fich fin den Tienst des gesamten nationales Lebens des Reiches stellen wird und den Tite trägt: "Unser Baterland, Monatsschrift für beutsche Haus." Diese große Monatsschrift be neboten em Connt weide. R mit dem Reichsverliand ber Dfipreufenbilfe ber einbart, daß die Triffte thres gefamten Reins in bi ertrages einer Stiftung zugeführt wird, welche 200 und von Reichsverband der Oftwacusienbilfe verwalte und verwendet wird für die Bestedfung der Oftwoodingen des Reiches.

Conningswanderung

Die Familienwonderung bes fathol. Innglings-vereins St. Bonifatius findet am Sonntag, den 13. August, nach bem Rheingan fatt. Salberes fiehe im Bereinefalenber.

Stäbtifche Gemalbegalerie

Mis Geichent bes herrn Rarl Dieferboff und bei Raffauifden Kunftvereins wurde ein Bilb umfere Altmeifters Sans Rogler ertwerben, bas ben Maler i Altmeisters Dans Kögler erworden, das den Maller is seinem Atelier darüellt. In seiner sorgsättigen, schächten und vondren Masweise ift es für den Känster über ans charasteristisch. Das Werl ist im Saal & aufgebängt, in dem siderwegend Vilder ledender Wiesdadener Künstler zu seden sind. Dort ist neuerdings and Wiltner-Schönau bertreten durch ein Seilleben, ein Leidande des Nassaulichen Kunstdereins. Im Saal Wind is Bilder neu ausgestellt, die größtenteils zu Deinsmannichen Stiftung gehören. Auch dier in Richten ausgestellt, die größtenteils zu Deinsmannichen Stiftung gehören. Auch dier in Kind Dien Heinsmannichen Stiftung gehören. Auch hier in Kildficht barauf genommen, die Klünkler unserer engeren Deimat jur Geitung zu bringen. Wild. Simuler aus Geisenbeim ist imt einer Gemsjagd. Seel aus Wiesbaden mit einer Aubierin, Warie Westler-Lauf aus Prankfurt mit einer Abendlandschaft weben aus Frankfurt mit einer Abendlandschaft vertreten. Kaiser Wilhelm I. und seine Paladine von Haten wird manche Freude saben. Der Markt in Podolien von Sperner wird schoen. Der Markt in Podolien von Sperner wird schoen. Der Markt in Podolien tweil unsere tapferen Truppen in übnlichen Gegenden Kimplen. Aus den Kudierlichtsnaler von Bris Weifmib fampien. Auf den Kupferstickmaler von ferig Werner sei serner besonders hingewiefen, da dieser Kümften welle de
ber tückissite (Schiller Aboir Menuels ift, von weld Sonnte
seiterem gleichte itg in der Ausftellung des Kassauf m.; b. U
schen Kunstvereins eine große Angabl unübertrefilicher Meria Beidmungen und Aquarelle findiert werben tann.

#### Apotheferbienft

Mm Conntag, den 18. August, find von 14 14 560' ithr mittage ab nur folgende Biesbabener Conne Apothefen geöffnet: Bismards, hirichs, Tan-nuss, Bictorias und Bilhelms : Apothefe. Diefe Apothefen verfehen auch den Apothefen Rachtbienft vom 18. Angust bis einschlieglich 19. Anguft von abends 81/4 bis morgens 8 Ubt.

burchwandernden Zigennertruppe der drei Wonate alte Sohn bes Gutebefihers geraubt und sehlt febe Spur. Mach der Amseige in der "Spoca" bürste das in Sosia gefundene Kind mit jenem identisch sein und ersuche ich ebestens Nachricht zu geben, wie eine Urchebung in der Sache raschestens dundspesichet werden könnte. Alle Koften werden von Herrn Filipksku gefragen. Der Stabtprafeft Dienfu."

"Run, was machen wir fest?" fragte ber Direftor, nachbem er bie Lektüre beenbet hatte. Baltow und Maria faben fich gegenseitig an, als erwarte eins vom andern einen Borichlag. Querit fant Balfow bie Rebe.

3ch benke, wir telegraphieren, baft Berr Filipestu feinen Sohn bei uns abholt", fagte er zum

Diese Sache babe ich bereits erlebigt, gleich als das Telegramm fam", erwiderte der Tireftor, "aber es geht nicht. Herr Filipostu ift berreift und seine Frau ift seit bem Berschwinden bes Kindes frank und bettlägerig. Tas hat man heute wrmittags als Antwort telegraphiert

Bas ift also ju tun?" fragte Balton, Der Direttor gudte bie Adfeln. Maria fah forfchend auf bie beiben Mamer and ibr Blid zeigte an, bag fie reben wollte.

"Baft bu eine 3bee, Maria?" fragte Baltow. Wemiß, eine fehr einfache?" rief fie raich Ich bringe ber Mutter ihr Kind ins Hand!" Triumphierend fah sie auf Baltow, der aber

gerabegu entfeht war. Warum nicht gar!" rief er aus. "Du willft

nach Mumanien fahren?" Barum nicht, Pava? Ich verfäume fa nichts, ba Chrill nicht zu Hause ist, und ichließlich fann man boch bas Kind nicht ver Boft beförbern!" fagte fie lachenb.

"Unmöglich!" fagte Ballow. Barum junmöglich?" fiel der Direftor ein. In Sinbe die Ibee ber gnabigen Frau refit gut, ja als die einzig mögliche unter den vorflegenden Berhältnissen, und in ein oder zwei Tagen ist die Sache erledigt." Marias Augen leuchteten bei biefen gu-

filmmenben Worten auf.

Ja, wenn aber bas Kind etwa nicht jenes Fifipeatus toure?" warf Balfow ein.

"Das scheint mit gänzlich ausgeschlossen." faste der Direkton. "Rachdem es die einzige Melbung war, dürste sie auch wöhl die richtige Mosung Jein."

"Tarf ids also fabren, Baba?" biat Waria. In willit boch ben Kleinen ohnebin ichon fange tregfinben und eine rafdere Lofung ber Sadde gibt of wolf witht'

Ballow überlegte. Es hielt ihn etwas davon surild, gegustimmen, benn ber Gebante, bas Maria in ber Movelenbeit Chriffs verreifen follte, ichien ihm etwas bebenflich.

Mun, Bapa?" brängte Maria ja Radeichda mitnehmen, wenn du Bedenken haft, mids affein reifen zu laffen."

"Die guäbige Frau hat recht", fiel ber Direktor ein, "bie Gache ift wirflich nur fo am einfachsten zu erledigen und überdies trägt ja Herr Filipedfu alle Rosten und bas gewiß sehr gerne, wenn er wieber zu feinem verloren geglaubten Rinbe fommt!"

,Ra, beint!" fagte Baltow sogernd und fraute fich am Ropfe. In Gottes Ramen, bu familt fabren, aber bie Sache muß raich abfolviert fein. So eine Reise ift für eine junge Frau immerhin ein Bagnis.

"Tu vergist, Bapa, bast ich schon gang andere Reisen und unter etwas ungünstigeren Berbaltmifen gemacht babe!" rief Maria.

"Welüstet es bich vielleicht banach, biefe noch eimmal zu erleben?

Gott bewahre!" wehrte Maria lachend ab. Bi ift boch ausgeschlossen, bag swifchen Sofia und Turmu-Mapurele irgend etwas paffiert, was an meine früheren Erlebniffe auch nur annaberno erinneri." "Wer weiß", erwiderte Balfow icherzend, "du

scheinst mir schon zu Abenteuern geboren!" Maria lachte und wandte jich an den Tireftor. Micht wahr, herr Lireftor, Sie raten mir

and basi, felbit zu fahren?" "Wewiß, gnädige Fren, und ich bin ficher, bag Sie auf Ihre edle Int und beren erfreulichen

Abschluß mit Recht werben stolz sein können. Man wird Ihnen bruben in Rumanien micht gemig banfen formen."

"Siehst du, Bava", rief Maria fiolz aus, "es geht eben gar nicht anbers." Sie übernahmen vom Direftor Namen und

Abresse bes herrn Filipessu und verließen sodann "3d febe fdwn", begamt Baltom auf ber

Strafe wieber, "bag es euch beschieben ift, niemals zur Rube zu kommen. Chrill führt es nach bem Guben, bich nach bem Rorben - ichlieglich wird es and mich noch nach irgend einer Beltgegenb entführen."

"Tu übertreibst, Hapa; bu felbst wünscheft bod), bag bie Sache mit bem Kinde ein Gube hat und nun murrft bu, wo es fich fo einfach gibt, bie Geschichte gu beenden. Benn ich morgen früh fortsahre, sann ich übermorgen wieder zurück lein und alles ist in Ordmung. Ich wollte, Cyrill founte seine Angelegenheiten so rasch beenben!"

"Rinb, bu bergißt, bag er in wichtigen Staatsfachen totig ift, mabrent bu - boch laffen wir bas jest. Du haft nun beinen Billen burchgesetzt und in zwei Tagen ift bie gange Geschichte mit dem fremden Kinde zu Ende. Das ift schließlids bie Hauptsache!"

Maria nidte nur und bachte an ben Aleinen, ber ihr failieglich boch fehr ans Berg gewachien war.

"Ich werbe mich jest genau informieren, wann bu reifen fannit, und bu fannit alfo beine Babet machen. Ich will in ein Kaffeehaus gehen, um bas Kursbuch zu findieren; fo einfach ist die Beichichte nicht, als du dir fie vorstellft."

Maria war einverstanden und bat, mitgeben ju bitrien, was Balfow gerne gestattete. "Fürchteft bu bich nicht, bein Pflegefind fo

lange allein zu laisen?" sette er scherzend hinzu. "Jest, wo es ohnehin zu Enbe geht, nicht mehr", erwiberte Maria lacend

Im Naffeehaufe ließ fich Balfow bas Kursbuch geben und vertiefte fich emfig in bas Studium desselben. Wiederholt schittelte er den Ropf und fab mabbenflich vor fich bin.

Kennft bu bich nicht aus, Bapa?" fragti

Maria. Das trobl, ich finbe aber, baff bie Fabri nach Turnu-Mapurele nicht fo einfach ist; es gib feine birefte Berbinbung babin. Du mußt bei Big nach Barna benühen, fahrft mit diesem bit Blevna, von bort fahrt eine Rebenlinie nach Somobit

Und bann?" jouterbrach ihn Maria new ban 5411

"Dann bift bu an ber Donau! Gegenitbe fiegt Turnu-Mapurele " "Ra alio, bas fann boch nicht fo arg fein!

Reine Britde, feine lleberfubr! Glaubft bi baß es ba ein Bergnugen ift, mit bem Sauglin und Nabelchba hiniberzufahren? Dazu der Ansichluß in Blevna — einfach schredlich!" AND wird nicht so arg fein."

"Du stellst bir bas allgu leicht vor, Maria Wenn du früh abfährst, mußt du in Blevna über nachten, und wenn bu erft mittage fabrit, ! fommit bu fbat abends in Somobit an, wo bu noch ichlechter baran bift. 3ch benfe, bu muß beine 3bee mit ber Reife gang fallen laffen." "Aber bas geht boch nicht, Bapa; bente bit

mir die arme, frante Frau, bie jeht von Stund gu Stunde ihr Rind erwartet!" Beber ift fich felbft ber Rachfte!" fagte

Waria fah ihn vorwurfsvoll an.

Mir machen biefe Unannehmfichfelben nichts", fagte fie bestimmt, "jest habe ich bi Sache einmal in Angriff genommen und barun will ich fie auch ju Enbe führen." "Du bift ein Starrfopf, Maria! Wenn bu bi

etwas in den Ropf gefest haft, läßt du nich mehr babon."

"Und tue ich damit nicht recht?" fragte fie in gewinnenbem Done.

Baltow fab fie an. "Recht ober nickt! Ich tite es wirflich nickt" "Beil bu fein Gefühl für das herz eine

Mutter haft!" rief fie aus. (Bortfebung folgt.)

#### Bottesdienit-Ordnung

9 Comntag nach Bfingften. — 13. August 1916. Die Kolleste am Jeste Maria Dimmelfahrt ift bas Knabenseminar bestimmt.

#### Stadt Blesbaden Pfartfirche jum hl. Bonifating

pfaretirche jum hl. Bonijatins
bi. Weise mie Bredigt) 8 Uhr; Militärgottesbienst
in Reise mit Bredigt) 8 Uhr; Mindergottesbienst
in Politic Indamet mit Bredigt 10 Uhr; lette
Tuess 11.50 Uhr. Rashm. 2.15 Uhr Andahe
Indamet nicht bie bl. Messen was 6, 7 und 9 15 Uhr.
Dienstag, lb. August, frest Maria dienmelradet, gebotener Feiertag. Ter Gotmedienst in die an Sonntagen; nach dem Kindergottesmedienst in die an Sonntagen; nach dem Kindergottesmentenst in die an Sonntagen; nach dem Kindergottesmentenst (M. Messe) sinder die Kräuterweihe statt. Um
der wird der naugeweihte Wriester.

riege :

baltilla

beder inbrud n tric

offe be

ber ge Sither ben ber

ammen biefen

fte be

efer b folitier perband big be hed lin

& Stelle

en ging

Groun

Berauk

tionales in Tin

rift & He bes

t Mein toelde

ag, beni red fiche

unb bet

Maler in

er über G aufge Liedbabe

ings auch den, eine Saal 20

trild aut ift Ridd engeres

Seel and fer-Laur cle Weber

ertretem District

four.

fragte

e Falle

es gibt

fem bis

auglin

Stunk

" fagin

.bretten

tido 200 barum

nicht ne

undeienst in inte an Sountagen; nach dem Kindergottestenke (d. Messe) sindet die Kräntenveide katt. Um 248 Uhr wird der neugeweidte Priester, dert Deinrich Kaiser, sein erstes zeierstiches Mesoder seiner Deinrich Kaiser, sein erstes zeierstiches Mesoder seiner Medm. 215 Uhr Entergottesdienst (349); abends 8 Uhr Kosentagendscht. Donnerstag und Samstag, abends 215 Uhr, ist Kriegsandach. Beicht gelegen deit: Sountage und Samstagendsm. Teist gelegen deit: Sountage und Samstagendsm. Teist gelegen deit: Sountage und Samstagendsm. Teist gelegen der Kriegsteilnehmer, versendere und franke Soldaten zu ieder gewinsichten Zeit. Sisst ung en: Nemter: Avontag 9.15 Uhr für verderen Glemens August den Droste-Galsenstiern Glemens August den Droste-Galsenssister Des Mustergottes Alfars. Meisen, Montag 6 Uhr für Maria Katharina Heilbacher. Lounerstag 6 Uhr für Josephine neuf dein er und ihre Angehörigen; 7 Uhr für wie Weisen des Kagestat Vussens Bender; und beren und beren Benderge; 7 Uhr für Waria Till mont. Samstag 6 Uhr für Ansein Till mont. Samstag 6 Uhr für Ansein Till mont. Samstag 6 Uhr für Ansein Till mont. Samstag 6 Uhr für Kontina Betri.

Maria Hilf-Pfarrfirche

#### Maria Silf:Pfarrfirde

Sonntag: Di. Meffen um 6 und 7.30 Uhr gemeinsame hl. Kommunion der Frauen-Kongrega-nent; Kindergottesdienk (Aint) um 8.45 Uhr: Hoch-ent mit Predict um 10 Uhr. Nachen 2.15 Uhr ist indacht sur di. Hamilie; um 5 Uhr Andacht mit indacht für die Frauen-Kongregation; um 8 Uhr

ricesandadt.
Dienotag, Fest Maria Simmelfabrt, gebotener Feirrtag: Gottesbienströfinung wie a Conning. Mach bem Kindergottesbienst ift Kräutereite. Racim. 2.15 Uhr Mosenfranzandadt; abends

Uhr Muttergottesanbackt.
An den Wochen tagen find die hi. Messen um
30 und 8.15 Uhr Montag. Mittwoch und Freitag.
wends 8 Uhr ift Kriegsandackt.

nng der Beichtgelegenbeit: Sonntog und Diensmorgens von 5.30 Uhr an. Montagebend von B
7. und nach 8 Uhr. Samstag von 4—7 und
utglingsstiftungen: Montageben, Stiftungen, Montageben, Montageben, Stiftungen, Montageben, Stiftungen, Montageben, Montageben, Stiftungen, Montageben, Montageben, Stiftungen, Montageben, Montageben, Stiftungen, Montageben, Montageben,

Stiftungen: Montag 6.30 Ubr für d'e Leeiden und Beritorbenen der Familie Baurat Loffen.
invoch 8.15 Ubr für Joseph Ochs, seine Ebefran
reidelene geb. Flom und beider Angehöriger.

#### Dreifaltigfeits-Bjarrfirme

6 und 8 Uhr H. Meisen; 9 Uhr Kindergottesdienst Meise mit Bredigt); 10 Uhr Hodount mit Bredigt. 2.15 Uhr Andackt von den drei adetsieden jenden (338); abends 8 Uhr Krieasandackt (352). An den Wochentagen sind die dl. Weisen um 6.30

Dienstag ift bas Fest Waris Dimmelibet, ein gebotener Reiertag. S und 8 Uhr bl.
iden: 9 Uhr Kindergottesdienst (Amt); 10 Uhr
damt mit Bredigt und Segen. 2.15 Uhr Mutteritetandacht (349). Rontag, Mittwoch, Freitag abes.
Ibr ist Kriegsandacht.
Deichtgelegen beit: Sonntag und Diensfrüh von 6 Uhr an, Montag und Samptag
is 7 Uhr und nach 8 Uhr.

#### St. Jojephihofpital

830 Ubr Hodiumt; 3 Uhr Segensanbadit — mstag, Marid Himmelfahrt. Anveilemveihieft und mungsfeit bes Orbens: 8.30 Uhr feierl. Sociami Bredigt und Gegen; nachm. Gegendanbacht. Freis Rriegsanbacht.

lupelle der Barmherzigen Brilder, Schutverg 7 Somntag, 13. Aug.; 6.30 Uhr bl. Meife; 8 Uhr 11. 5 Uhr nachnt. Segensanbacht. Dienstag. r.fflider a Marid Dimmelfahrt, 6.30 Uhr M. Meffe; 8 Uhr badener Zonnenberg. Sonn- und Feiertags: Frühnothele ui 10 Ubr: Anbacht 2 Ubr. — Werktags: hl.
othelen Se 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Borabenhließlich der Sonn- und Keiertage um 4 Uhr, sowie Sonns 8 Uhr. M vor der Frühmesse.

Dierstadt. Sonntag um 8 Uhr fl. Meffe; 9 Uhr Dochamt mit Bredigt; 2 Uhr Andalu. — mag und Donnerstag bl. Meffe 7.15 Uhr, an ben tan Tagen 6.10 Uhr.

#### Erbenheim. Um 10 Uhr Dochamt mit Bredigt.

St. Riliansgemelnbe Balbftrage Conntag, 30. Juli, born. 7.15 Uhr Frühmeffe Generalfommunion ber Kinber in ber Meinung ie nach it Generalfommunion der Kinder in der Reinling ist Baters; 10 Uhr Dockamt mit Bredigt. Rachen. Uhr Jünglingsverein. Dl. Beichte: Samstag ia neu im 5 Albr und wach 8 Uhr: Gonntag worgen 6 Abrasiaa 11 Uhr: Borromaeusverein. An Werftagen genüber die ht. Reise um 7.15 Uhr. Mittwoch und Samstat it Schulgottesdienk. Donnerstag 7.15 Uhr bl. a fein!" tensweise und Andacht zur Erstehung eines glückspeinen Musaganges des Krieges.

Dotheim
ber An.

7.16 the Frühmesse; 10 the Hochamt mit Bredat.
The Andact von den dere götel Tragenden. An.
Bochentagen, Dienstag ausgenominen, it die Meise um 7.10 the: Freitag ift Schulm sie.

maßbet um 7.10 the: Freitag ift Schulm sie.

midde in die Krauterveihe.

der der der Beinbocks abend 7.30 the Archesten mußten.

mußt inder Welegendeit zur bl. Beichte ist Samsten.

mente die mid Montagnachmittag von 4. Sonntags und

mitag morgen von 6.15 the ab.

#### St. Marien-Bfarrfirde Diebrich

Countag, 13. Aug.: Borm, 6 Uhr Beickzelegen-6-30 Uhr Prühmesie; 8.30 Uhr Kindermesie; Uhr Hodame und Bredigt; 11.15 Uhr Militär-Weichenst mit Bredigt. Kacken, 2 Uhr Andacht. Dienstag, 15. Aug., Maria Dimmeljahrt, Patrons-der Kinche: Gottesdienst wie am Sonntag.— lich & Uhr ht. Wesse im Mariandens und 7.15 Uhr Rese in der Biarrsieche. Mittwoch abend 8 Uhr Rese in der Biarrsieche. Mittwoch abend 8 Uhr Ubsandacht. Samstag nachen, 4.30 Uhr Beithe-Samstag nachm. 4.30 Uhr Beiebt-

#### berg Belu-Pfarrfirche Biebrich

te fie it Canniag, 13 Aug.: Borm. 6 Uhr Gelegenheit sur hichte: 7 Uhr Frühmesse; 10 Uhr Hochant mit nichte: Racim. 2 Uhr Kriegsanbacht.— Diens-nicht! Leit wie ein Sonntagen. Donnerstag Emeriami. 20 einst wie ein Sonntagen. Donnerstag Emeriami. 20 einst wie ein Sonntagen. Donnerstag Emeriami. 20 Uhr Galve-Andocht, danach und von 2 Uhr ab ist Gelegenheit zur hl. Beichte.

6.30 Uhr Frühmesse; 8.45 uhr M. Messe; 10 Uhr Dackumt; 2 Uhr Bittandensp; 8 Uhr abends Rosenfranz mit Segen. — An Wersbagen 5.45 Uhr Frühmeise; 6.30 Uhr Blatzmesse; 7.30 Uhr bl. Messe. — An Tienstag, Gest Maria Dimmessaht, Gotiesbiensbordung wie gin Gonntag. Kor dem Dockumt sindet die Kräuterweibe statt. — Anderungstag für Frunen und Jungsgegen. und Jungfrauen.

Johannisberg i Mhg. Conntag, 7.30 Uhr Frühmeise; 9.30 Uhr Amt mit Bredigt; 2 Uhr Rach-mittaghandacht. An Wochentagen find hl. Messen um 6.20 und 8 Uhr. — Beichtgelegenheit an Sams-tagen und Aagen vor Freiertagen von 5 Uhr ab und Conntagnorgens von 6.30 Uhr an.

#### Aus dem Bereinsleben

Rath. Mannerverein. Conntag, 13. Aug., im Gesellenhaus: Bufmmmenfunft.

Ratholifcher Mannerfürsorheverein (Orthgruppe Wiesbaben). Sigung: Montags 6 Uhr nachn, im Pfarrbrubanban, Luisenstraße 31. — Be-ratungsftelle: Luisenplah 8, part. Tienstag, Tonnerstag und Samstag, nachun von 6-7 Uhr.

Kath Arbeiterschretartat und Bolts-baro, Topheimerftr. 24. Arbeiterschreidt Knoll aus Mains balt Minnochs und Samstags Sprechfunden von 3-7 Uhr.

Kathol Bolfebibliothet St. Bonifa-tine (Blarchansandan). Die Bibliothet ift morgen von 11 bis 12 Uhr und ebenso am nächsten Countag

Altarberein St. Bonifatius. Monstag: Arbeiteftunden vorm. von 10—12,30 und nachm. von 3.15—6 Uhr.

Marienverein. Mitwoch, 16. August, Tagelausilug nach Morgenbachtat, Abiahrt in Biebrich 9.30 Uhr mit Riebers. Dampfer. Fahrpreis 1.25 Mt. Gifen far ben gangen Tag ift mitzunehmen. Anmelbung erbeten bis Montag, 14. August bei Frl. Anna Roertershäuser, Dopheimerstr. 75.

Frauen-Kongregation Maria- Silf. Jonntag, 13. Mag., in der bl. Weise um 7.30 Uhr: gemeins. bl. Kondhumion, nachm, 5 Uhr Andach

Jungfrauenverein Maria-Bilf. (Ber-ein tath Dienstmädden.) Sonntag, 13. Aug., nachm. 4.30 Uhr: Berfammlung mit Bortrag.

Berein fath. Dienft madden. (Begirt ber Bonifatius- und Dreifaftigfeitspfarrei.) 4.30 Uhr Berfammiung mit Bortrag. Um pfinftliches Ericheinen

Marienbund St. Bonifatina. Comitag morgen während der 7-Uhr-Melfe: gemeinschaftl. bl. Kommunion in der Bonisatindfirdse; nachne. 4.30 Uhr Kongregationsandocht mit Bredigt im LL-Geist-Dospis: nach berfelben Berfanmilung.

Kath Junglingsverein Maria-Silf. Conning, 13. Ang., abends 8.30 Uhr: Berfammlung mit Bortrag.

frath. Innglingsberein St. Bonifatins. Gonntag, 13. Aug: Tagestour nach bent Reingan. Morgens 6.30 libr Treifpunkt an dem Bahndof. Absahrf um 6.45 Uhr nach Geisenschein, beim, bon bort über Johannisderen nach Barienthal; drießt nach Anfunit hl. Weise, dann Wandertung nach Kotgatis Erdingen-National-Tenlmal Radderbeim Rückjahrt abends von Rädesdeim 8.16 libr. Genügend Mundvorrat und Getränke mitnehmen! Anch die Eitern und Angehörigen sind berseich eingeladen, ehrnfo Errende und Eigerstäter inch berseich eingeladen, ehrnfo Errende und Götner bed Bereins. Diese nehmen am beiten Sonntagskarte nach Geisenbeim ober Riebesbeim. — Dienstag ältere Abteilung, Mitnwoch Turzen. Tonnerstag Tronnneln und Beisen Freitag Spielen.

#### Bedenkt der gefangenen Deuticen!

#### Literarisches

Dentiche Gebete. Wie unfere Berlahren Gott fuchten. Ausgehöhlt und herausgegeben von Br. Barbo. Mit einem Borvort von Universitäts-Br. Bardo. Mit einem Bonvort von Universitätsprofessor Dr. Engelbert Krebs in Freiburg i. Br.
(XIV n. 208 S.; I Titelbild), Freiburg 1916, Derbericke Betlagsbandiung. Kartoniert in selbar. Umschönes zu 10 Big. verschieder. — Das Buchtein
enthält Worgen- und Abendgebete, Meß-, Kommuniongebete, Marien- u. Sterbegebete mit gediegener Kenntnis der deutschen Literatur zusammengehellt aus den religiösen Reisterwerken der Borzeit; es stammt in den Gebeten die wunderbare Krast einer glaubenskarlen Bergangenheit; es sprüht die Glut echsen Gottedseuers, es armet darin die garte Krastenmastein untelalterlichen Lebens; in den eingestreuten Liedern und Bersen unwehr den Beier der mitrzige Tust donn
Dockland zeligiöser Boesse. Stahlbart stehen da die
ewigen Bahrdeiten, ergreisend innig sprickt der gefreusigte Deiland, mitterlich giltig die liebe Gottesfreuzigte Deiland, mütterlich giltig die liebe Gottes-mutter zur eingenden Menschensele. Wegen der kra-nigen, vollenden und daden so gemätstiefen Art der Darsiellung, wie sie den Meistern der Bergangenheit eigen ist, eignet sich das Werschen gut zur Versendung ins Feld. Möge es dem deutschen Sosdaten, der in ichveren Stunden Wert und Trost sucht, ein treuer Freund und Finbrer werben.

Früh su ben Waffen! Ein vaar gute Worte an unfere Jünglinge. Bon Bernbard Lamper, O.M. 3. 1. bis 5. Taulend. Mit Titelbild. 8°. 175 Seiten. Breis gebunden 1 Mt. (mit 10 Brozent Teuerungs-suschiag). A. Laumanniche Buchbanding, Dulmen,

#### Marktberichte

Biesbaben, 10. August. (Amtlich.) Ange-fahren: 13 Wagen Den. Breis: Hen (neues) 5-6.50 Mart, Den 5.80 Mart ver Jentner.

#### Standesamt Wiesbaden

Gestorben Am 7. August: Rentnerin Charlotte Gschwindt, geb. Kleber, 69 J.; Privatier Andreas Bürschgens, 69 J.; Kendant a. D. Morih Pendert, 79 J.; Geb. Regierungsrat Cle-mens Caciar, 67 J. — Am 8. August: Sujanne Grunnewiser, geb. Nagel, 67 J. — And 9 August: Ledrer a. D. Georg Dojmann, 71 J.; Deinrich Kloes, IMI: Privatiere Johanna Eidemeiser, 54 J.; Walerin Elje Bannelbaum, 40 J.; Treber 3.; Malerin Elfe Bappelbaum, 40 3.; Treber Heinrich Moller, 37 J.; Rentner Leonbard E.f. mann, 63 J. — Am 10. August: Rentnerin Marie Grams, geb. Siebel, 73 J.

#### Briefkaften

R. in S. Ja, b. h. wenn triftige Gründe ba-für tonnen vorgebracht werben.



Thalia-Theater Mod. Lichtspiele Taglich nachm. 4-11: Gritfl. Borfabrg. Bem 12.—13. Angust: Thora West, Großes Drama in 4 Atru. Karla's Tante, Enstipiel in 3 Aften.

#### Amtliche Wasserstands-Nachrichten

Rhein	11. W. p.	18. Way.	Main	n. Tu.	tr. Mug
Balbsbut	-	-	Bobr Bobr	1	-
Rehl Regau	15		Midaffenburg	-	=
Mannheim Werms	1.05	=	Greingeim Grantfurt	=	0.89
Mains Binger	2.19	1,31	Roftheim		89.0
Gents	2.40	-	Wimpfen	-	-

### KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbaden

New Yorker Börse	N GURT 10 Aug	New YorkerBörse	Kurse v
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc. Baltimore& Ohio Canada Pacific Chesapeake & Ob.c. Chic. Milw. St. Paulc. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric 1st pref. Illinois Central c. Louis ville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Norfolk& Western c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com Southern Pacific Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	33 160/, 128 3', 104', 130 1111', 55', 997', 98', 67', 139',	Amer, Smeit, & Ref.e Amer, Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather. Consolidated Gas., General Electric c. National Lead United Stat. Steel c.  "" Eisenbahn-Bonds:  4%, Aich, Top. S. Fé 41, %, Baltim. & Ohio 41, %, Ches. & Ohio 3%, Northern Pacific	56"/, 94"/, 81"/, 81"/, 430, — (5"/, 189, — 188"/, 64. — 57"/, 118"/, — — — — — — — — — — — — — — — — — — —

#### Amtilche Devisenkurse der Berliner Börse

für telegraphische	vom 10. August		vom 11.	August
Austablungen	Geld	Brief	Geld	Brief
New York 1 Doll.	5.37	5.39	5,37	5.39
Holland 100 ft.	225.75	226.25	225,75	226.23
Dänemark 100 Kr.	157.51	158	157	157.50
Schweden 100 Kr.	157.75	158,25	157.75	158,25
Norwegen 100 Kr.	157.75	158,25	157.75	158,25
Schweiz 100 Fr.	103.87	104.13	104%	1051/.
Wien Budapost 100 K.	69.45	69,55	69.45	69.55
Rumanien 100 Let	86.75	87.25	85.50	86
Bulgarien 100 Lova	79,50	80.50	79.—	80
O	-		. 1971	

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstrane to Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Rheinstraße 95

An- und Verkauf von Wertpapferen, sowidt gleich an unserer Kasse, eis auch darch Ansführung v. Börsenaufträgen. Vermietung v. Feuer- u. diabesalcheren Panserschraukfüchern Mündelsich. Anlagspapiere an unserer Kasse stets ver rütig.

— Coupees-Einitsung, auch ver Verfall. Coupeesbages-Besorgeng.

— Vorschüsse auf Wertpapfere. — An- u. Verkauf aller auslind. Banknere mit Geldsoren, sewis Ausführung aller Strigen in das Bankfech einschlagendes Geschäfte.

An- u. Verkauf v. Wertpapteren im f reien Verkehr.

Berlag bon Bermann Rauch, Biesbaben

Gin besonders icones Erbanunges und Mus bachtebuch für die Zeit der

Euchariftischen Triduen ift bas neue Bert von P. Raphael Sufner O. F. M .:

# Drei Tage bei Jesus im Altarjakrament oder: Das Eucharistische Triduum

320 Geiten. Breis fartoniert 1.50 .K. Gebunben 2.25 .K.

#### Inhalisverzeichnis.

Erster Teil: Beirachtungen über das hetligite Altariaframent: 1. Bon der Vorbereitung
auf die hl. Rommunion. 2. Bon der Dankjagung
nach der dl. Rommunion. 3. lleber die Geduld des
Deilandes im Tabernafel. 4. lleber die liebreiche Einladung unseres deilandes zur hl. Kommunion.
5. Er macht alles wohl. 6. Die laue Rommunion.
7. Die unwürdige Kommunion. 8. Jesus unter
uns. 8. Die Liebe dis ans Ende. 10. Birkungen
des helligien Altarjakramentes. 11. Bon der
Pflicht der Besuchungen. 12. Bon der Art und
Seile der Besuchungen. 13. Ein filles Plähchen.
14. Christus, unser Opfer. 15. lieber die Ans:
hörung der dl. Wesse. so. Die Erohmacht der die
Mese. 17. Maria und die bl. Euchartstie.

Zweiter Teil: Andachtsäldungen vor dem
seiligsten Altarsakrament: Erste Wesandacht.
Inweite Mehandacht ist die Kommuniontage).
Tritte Mehandacht ist Ebren der Gottesmutter).
Beichtgebete. Eins Kommunionandachten. Sieden
Besuchungen des hl. Altarjakramentes. Sechs
Sakramentsandachten. Litanet vom bl. Altarjakrament. Litanet vom beiligsten Oerzen Jesu. Erfter Teil: Betrachtungen fiber bas bet-

ment. Litanet vom beiligften Bergen Jefu.

Aus dem Borwort: "Die gegenwärtige Eucharistische Bewegung in der Lichtpunkt inmitten der dunklen Wolfen unserer Zeit. Diese Bewegung zu erhalten, zu träftigen und au vertiesen, muß das Bestreben aller Katholifen sein. Denn unsere Zeit bat einen banfigen und innigen Umgang mit dem beiligten Altarsakrament nötig. Der Einzelne sowohl wie die menschliche Geselleten als solles fordert in unsere geste den fcaft als folde fordert in unferer gefahrollen-Beit einen Salt und Festigfeit im innigen An-felluft an ben Tabernafel, den Altar und die Rom-munionbaut."

Das Buch ift ein warmbergiger Gubrer und Begmeifer für gottliebenbe Geelen, ein ungemein proftifces und angichenbes Ermagnuge, Ers bauunge: und Anbachtebuch, ein begeifterter Onmund auf die beiligfte Euchariftie.

Bu begieben burch alle Buchhandlungen ober bireft vom Berlag von hermann, Ranch in Biebe



restern nachmittag 1 1/4, Uhr entschlief im Herrn, nach schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch ein wahrhaft priesterliches Leben und den Empfang der hl. Sterbesakramente

unser hochverehrter Pfarrer

Herr Geistl. Rat und Jubilarpriester

# Bernhard Börger

im 83. Lebensjahre und im 53. Jahre seines Priestertums. Trauernd steht die Pfarrgemeinde an der Bahre ihres frommen, schlichten und seeleneifrigen Hirten, der vor einem Jahre sein silbernes Jubiläum als Pfarrer von hier und vor 3 Jahren sein goldenes Priesterjubiläum in unserer Mitte feiern konnte. Sein Andenken wird bei uns allezeit in Ehren bleiben. Seine Seele wird dem Gebete der Gläubigen und dem Memento der Priester beim hl. Opfer empfohlen.

> Der Kirchenvorstand Die kirchl Gemeindevertretung.

Heiligenroth, den 11. August 1916.

Das Totenoffizium beginnt am Montag, den 14. August, vormittags 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Heiligenroth, danach feierliches Exequienamt und Beerdigung.



Am 11. August, vorm. 2 Uhr, verschied nach langem, schweren, geduldig ertragenem Leiden

#### Frau Bürgermeister Nikolaus Henz

Wwe. Juliane, geb. Sommer im 75. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hattenheim, den 11. August 1916.

Die Beerdigung findet Montag, den 14. August, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause aus statt. Kranz- und Blumenspenden im Sinne der Verstorbenen dankend verbeten.



Vom 15. bis 31. August bleibt mein Geschöft geschlossen.

Christine Litter - 32 Rheinstrasse 32 -Alleeselte.

MOBELTRANSPORT . MÖBELLAGER SPEDITION GEGR. 1842

Büro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



Mr.

Ra

Elo II

Heber |

e oft bar

n Riche

age Grai

ampt fdmit

fich polit

eBorbener

nbes unb

I ber Rri

amat an

et lange

uttaler B

sem Aufen

### Bekanutmachung bete. Selbstversorgun

Rach ben Bestimmungen fiber Brotgetreibe der Ernie 1916 ift ben Befigern landwirfschafts lider Betriebe Gelbftverforgung gestattet. Falls nicht bis fpateftens den 12. dis. Mits. auf dem Rathaus, Zimmer 68, unter Anerkennung der daselbst zur Einsicht ausliegenden Bedin-gungen die Selbstversorgung beautragt werden sollte, wird angenommen, daß auch für das Wirtschaftsjahr 1916/17 die Bersorgung in der disberigen Weise gewünscht wird.

Btesbaden, ben 9. August 1916.

Der Magiftrai.

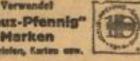
Exfahrungsgemäß baufen fich zu Beginn ber Beimeit im Berbite bie Gastols-Beftellungen. Infolge ber Kriegsberhältnijfe wird es dann faum möglich sehr, allen Anforberungen auf sofortige Anjuhr gleichneitig gerecht zu werben.

Wir embfehlen baber unferer Annbichaft, mach Möglichkeit jest schon mit Auffüllen ihrer Lagerodume su beginnen.

Sasmert der Refidengfadt Biesbaden.



.Kreuz-Pfennig" Marken



### Bonifatius-Sammel-Berein.

"Sammelt bie Abrig gebliebenen Stüdtein, bamit sie nicht zu Grunde geben". Mit besen Worten unseres göttlichen Seilandes wenden wir und an bas fatholische Wolf und ersuchen auf bas freundlichte, nichts von dem verfonnen zu lassen, wes sich noch für arme, verwahrtliche Ander und Walfentinder verwerten läht.

Sammelt Wertpapiere, Staniolapfeln, Blei-plouben, Batronenfolfen und Denfullmen, Jinn-, Bint-, Rubier- und Meifingabidtle und Gegentände u. alle mer Berpachung gebiente Metall-Umballungen. Cammelt unbrauchbare Schwuchlachen, alte Tafchen-uhren und soustge Wertgegenstände, sowie auch alte anoldedische Gelbforten.

Cammelt Binbfaben, Rorbef und Striffe, Bigarren-banben, Bigarren-Abichnitte und beichabigte Bi-garren, nicht aber an gebrannte Bigarrenrefte. Sammelt mit Keinem Babierrand ausgeschnittent Briefmarken (ausfall. ber 10 Bjg.-Marke), besonders aber ausländeiche und alte inländische Marken.

Sammelt alte Gummi-Sauger (von Kinderilaschden), Balle, Schläuche, -lleberschube und Fahrendreisen, fowie Reite und Absälle von Backs, Talg u. Stearin.

Sammelt Champagner. Joh- und undeschäbigte Spidforfen, sowie auch alte Bibder, gut erhaltene Zeitungen und Zeifschriften.
All' biried, ban Emfs in Meines Chantitäten
gesammelt, könnt Ihr wohl nicht mehr verwerten;
toir aber ersielen, wenn es ein Großes geword
ben, eine häbsige Summe baruns.

ben, eine hibidie Summe barans.

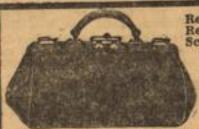
Sammelt barum fleißig und ichick bos Gejammelte zu Eurem Seelforger bezw.
beisen Beauftragten in Biedbaben, zu herrn Raufmann Tetich, Schwalbacherftraße 19: Berrn Ant. Mülfer, Midder-Trogerie, Bismarckring 24, Ede Biücherstraße: Berrn Chr. Müller, Molonialwaren Hudburg, Ablerstraße 59: Berrn Külter Offseim, Rückertite. 12: Deren Kajor Oblenborf, Jahafer. 15. Diefelben werden auch das Geringste bankbar entgegennehmen. Jede weit Kustunft erteilt: Die Didgefan-hauptftelle ju Limburg a. b. Lahn.

NB. Bollftändig wert los find: Die deutschen 10 Big. Marken und besonders beschunger und beschädigte und isläge Marken, an denen die Jacken des Mandes fedlen, sowie Absälle und alte Gegenstände von Weighlech, gewöhnl. Glas, gebrandte Stabliedern, angebohrte oder beschädigte Korfsposen und

#### Ronfervengläfer

in jeben Apparet passend, belles Glas mit Gammi, 85 Bfg.

Belee: und Einmachglafer in größter Answahl billigft -Südkaufhaus, Ede Morty u Geriatte. Zelephon 8558 -



Reisekoffer, Schulranzen, Damenmonnaies, Brieftaschen, Rucksäcke

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Von der Reise zurückgekehrt das Sanatorium wieder er-

Sanitätsrat Dr. Dornblüth Händelstr. 15. Fernruf 715

Alavierfimmer (blinb)

empfiehlt fich Joseph Aces, Wirsbaben Dobheimerftr. 28. Tel. 5965 Geht auch nach auswarts.

# Gebrandte

inabefonberer alle Arten Bange- unb ftebenbe Bampen für Bohnung, Baro, Loben, Ginr und Bertftätten; fefte, Bieb unbangeigelenflampen, Brenner verfchiebener Arten und Brifer, alles in gutem, gebrauchefligem Butunbe, wird gang und im einzelnen

Maberes im Berlog ber Rhein, Bollogtg., Wiesbaben.

### Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, TL Mug., nachm. 4.30 Ubr: Abo ments-Komzert bes Städtischen Kurorchesters. (Beit Herr Hermann Jemer, Städtischer Kursapellimi I. Marine-Marich (R. Thiele); 2. Oudertüre im "I 1. Marine-Marich (R. Thiele); 2. Oubertire ju., h Bursche" (H. d. Suppee); 3. In einem hibsen Gru Fantasie (Boigt); 4. Chubiantina, Walser (E. L teusel); 5. Erste Kinale and der Over "Coron" M. d. Wester); 6. Outvertire pur Over "Don Ja (B. A. Wosart); 7. Wiener Bolsmustl, Botho (E. Komyas); 8. Bistoria-Warich (H. d. Blom Woends S.W. Udr: Adomnements Kompert des S Kursarchesterd. (Peitung: Herr Derm. Irmer. B Kursapellmeister.) 1. Ouverture pur Oper "Die trosen" (K. d. Hotow); 2. Cadatine (J. Kasil); 3. sendachiana, Betvourri (A. Comrad); 4. Valletin aus der Oper "Die indigen Weider" (D. Kiro d. Ouvertüre zur Kantaste "Die vier Wernschung (F. Lachner); 6. Serenade (Jos Harder); 7. Kar dus der Oper "Taundünser" (R. Wagster); 8. Gott sur Kasiser und Reich, Warsch (J. Lebubarde Gott für Raifer und Reich, Maricy (3. Lebubarbe

Seute: Ein Waggon Ein Waggon Stadtifd. Rerftftand Bicabeben.

Bauhandwerfer, Baubilfsarbeiter, nach Oftenbe gefucht. Arbeitsamt Wieshaben. Dobbeimerftraße.

Giferne Dodentell mit Dirich-Pine-Biet, Imf, 400 Liter, billig perhaufen. Jacob Roll, Reftam Sattenbeim,

filt ben Haushaltun hurfus ber hausbalt ichnie Beilbach b. heim nimmt Anmeln entgegen: Mustunftofte Ananenbernfe im Africe Beg. Erfrantung bes jes

jüngeres, gefunde fofort gefucht

ven Fran Brogslit Rilbeshelm am Rogsgeniber bem Bahni. Puppenftube- u. Rüch

Mheinifa-Beff.

Sandels- und

Sareiblehranftalt

für Bamen nub getten

Rheinstraße 46

Gde Moripftrage.

Bor., Rachmittag-und Abend-Aurie.

Befondere Damen-Abteilungen.

Inhaber und Beiter:

Emil Straus.

Berlitz-Schule

Türkisch. Ungarisch

Russisch, Polnisch Spanisch, Italienisch

Hollandisch, Schwed., Pranzösisch, Englisch.

Nation. Lehrkräfte.

Cand aufenthaft

für lang re Beit, in gefunder Lage, am liebften in einem

muter 1484 am bie Glefchufta.

fochfertig, vor figlich im Ge-

tener guter Grish f. Reifch-luppen, empfiehlt in fedem Quartium an Beinete fowie

Bieberverfäufer Berrn.

m il ble in Wiesbaben.

fielle biefer Beitung.

Das Spezialhaus für Dame Konfektion und Kleiderstoff

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

# Brofet Feldberg Cafthand Balfure mtrb von Touriften bestens empfohlen. Telephon 92, Mmt Bönigstein, Mahige Preife. Penfion von 4.50 Mark an. — Refervegimmer für Bereine.

bestens emplobien. Besitter: W. Engel.

#### Remperh Rath. Unterrichts und Erziehungsanstalt

in Coblens Mofelmeiß. Beferplan ber Rea fonle; bas Reifegengnis berechtigt jum ein abrigen Militarbienft. Derrliche und gefunte lage.

ber Direktor.

### Ständige Sammlung

der Abteilung III bes Areid-Romitees vom Roten Rreng

# Ber bene Moten Kreug alte Linnpen, Bapier

und Gummi guivenbet, unterftilige es, ohne ein großes Opfer bringen zu milffen und mucht tojes Rapital lebendig. Wer Alb-Gummi gibt, unterftilist unfere Induftrie mit bem notwenbigen Material.

Amnelbungen auch ber fleiniten Mengen Bapier, Lumpen und Gummi erbittet bie Abreilung 3 bes Breis-Romitees from Roten Kreus, Schlof, Mittelban.

Abholung erfolgt burch bas Note Kreuz.

im Südbahnhof.

Amtliches Rollfuhrunternehmen der Königl. Preuf. Staatsbahn Spedition von Gutern aller Art

Fernipr. 917 u. 1964.

Fernipr. 917 u. 1964.

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk.

Filiale Wiesbaden Friedrichstraße 6 Fernsprecher 66 und 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen Abhebungen stempelirel

Vermögens-Verwaltungen

Schrankfächer unter Mitverschluß des Micters.

Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

## det Reier, Bunk-Gesch Rheinstraße 95

Haltestelle der Elektrischen Straffenbahn, Kassenstunden: 81/4-1 und 2-6 Uhr. lab.:Dr.jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, REICHSBANK-GIRO-KONTO.

Postscheck-Konto Nr. 171 bei dem Postscheckamt in Frankfurt a. M. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Ge-

s:hafte, inshesondere: An- und Verkauf von Wert-papieren, sowohi gleich an unserer Kusse, sis auch rch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. - Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, auch Annahme geschlossener Depots, -- Ver mirrung von feuer- und diebensicheren Panzersuhrankfächere sieter Mitverschluss der Mieter. - Vor-schüsse auf Wertpapiere. - Kuponseinlösung, auch vor Fälligkeit. - Kuponsbogen-Besorgung. - Versicherung von Wertpapteren gegen Auslosungs-verlust. - Verlesungskontrolle von Wertpapiere i unier Garantie. - An- und Verkauf aller ausländischen Banknoten u. Geldsorten. - Einzug von Wechseln Leibrenten. - Mündelsichere 41, 41, 1, und 59 Anlagepapiere an unserer Kasse steis vorrätig. Ankauf ressischer und finnländischer Kupons

# Dresdner B

Wigenkapital: 261 Millionen Mark

Ausdehnung des Bargeldlofen Jahlungsverfichre, Ginschränkung der unwirtschaftlichen Jahlungen mit Bargeld ift dringende (Notwendigfieit.

Wer fich ein Bantfonto errichtet und mit Scheck gabl., fordert ben bargelblofen Sablungevertebr; er nugt bamit der Allgemeinbeit wie fich felbft.

Wir eröffnen Schede und laufende Rechnungen ju gunftigen Bedingungen

### Dresdner Bank Miesbaden 34 WilhelmitraBe 34.

Scholbacherstraße 19, II c.

Gefahrener Linotype - Seizer gejucht. Buchbruderei Hermann Rauch nifche Boltogeitung Wiesbaben,

Friedrichftrafer 30



Bahnhofstr. 6 WIESBADEN Telefon 59, Internationale Spedition.

Möbeltransporte won und nach allen Fill Moderne Möbellagerhäuser neben dem Haupthahnhof,

Kaufhaus größten Stil für sämtl. Manufaktur- und Modewat

Damen-Konfektion, Damen-Putt

Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kircheasse Wiesbaden Frieder Gende to and t

Franks Marx

Trubben nd Julius inform III BRITT SE

> al feinen mes an Rud stor m fait ti tim Idee seorbnete gen ou

> > t thm fe ten, eine ließen, be mmen fol biet bum ging be ther burd In mar oln bie

se Rebe g n lage riiden bt eine Mampfen ht batte. pege. impulfin Lumb fie ben, baß Tie Rel

mist, um

mi Anial a nahn erpolitif ungar en, feur tractus. men an fe rmifthen im un t amtung er natit

Diesma ta) bes ( ferem De tmotiv to eges to in und 9 amberen ariiden belmone tapfere

gen Ger se bic (% DOM ber merbe Tas me L ben es ste, mie m burd

et nicht ein Dest Enrici uns

Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren mur bom